

# GABLITZER BLATT

Juni 2017



## 4. GABLITZER SCHÜLER/INNEN-PARLAMENT

UNSERE KINDER REDEN UND ENTSCHEIDEN MIT -  
IDEEN FÜR EIN KINDERGERECHTES GABLITZ

Details auf Seite 8

WWW.GABLITZ2020.AT

# GABLITZ IST ANDERS!



Bürgermeister  
Michael W. Cech

## SEHR GEEHRTE GABLITZERINNEN UND GABLITZER,

mehr GEMEINSAME Arbeit, das ist das Motto unserer neuen Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner. Ich durfte mit Vbgm. Franz Gruber und GGR Manuela Dundler-Strasser bei ihrer Kür dabei sein und wir konnten sehr konstruktive Gespräche mit Hanni Mikl-Leitner und dem neuen Finanzlandesrat Ludwig Schleritzko führen. Eine nahtlose Zusammenarbeit ist besonders wichtig und so freuen wir uns, dass unsere Gablitzer Projekte bei beiden Landespolitikern sehr präsent sind und die Gablitzer Entwicklung sehr oft als Musterbeispiel gesehen wird.

Zusammenarbeit – das ist genau der richtige Weg, egal auf welcher politischen Ebene. In der jüngsten Vergangenheit sehen wir im In- und Ausland eine immer

stärkere Polarisierung. Extreme politische Ansichten, Frustration und ein Gegen-einander statt einem Miteinander rauben Energie statt zu positiven Entwicklungen zu führen.

Gerade auf Ebene der Gemeinde muss es aber eine konstruktive Zusammenarbeit geben, politische Show und Grabenkämpfe interessieren doch nur diejenigen, die zu Hause sitzen und sich auf die Schenkel klopfen, wenn sich andere politisch die Köpfe einschlagen.

Es tut mir sehr leid, diese Zeitgenossen sind mir herzlich egal, diese Bedürfnisse will ich nicht befriedigen, dafür ist mir meine Energie zu schade!

In diesem Sinne bin ich auch sehr stolz darauf, dass dank guter Vorbereitung und Abstimmung im Gablitzer Gemeinderat die überwiegende Zahl der Anträge einstimmig beschlossen wird. Denn das bedeutet auch, dass alle vorab ihre Meinungen einbringen konnten und diese Meinung auch berücksichtigt wurde.

Und mit diesem Arbeitsmotto „GEMEINSAM“ werden wir auch in diesem und den nächsten Jahren weiter an den Schwerpunktthemen für Gablitz arbeiten.

## SICHERHEIT

Sicherheit ist einer der wichtigsten Voraussetzungen für Lebensqualität, deshalb nehme ich das Thema auch für Gablitz sehr ernst. Die Zusammenarbeit

mit der Polizei ist in unserer Gemeinde sehr eng, wir stimmen uns laufend ab, arbeiten Hand in Hand für die Sicherheit unserer Bevölkerung. Deshalb finde ich die Initiative „Gemeinsam sicher“ unseres Innenministers auch so wesentlich. Im Amtsblatt haben Ihnen Vbgm. Almesberger und ich ja schon Details zu diesem Projekt gegeben. Wenn Sie Fragen oder Interesse haben, rufen Sie mich doch einfach jederzeit an.

## JOBS UND WIRTSCHAFT FÜR GABLITZ

Ganz wichtig für eine Gemeinde sind natürlich Arbeitsplätze und funktionierende Unternehmen. Deshalb widme ich diesem Thema für Gablitz besondere Energie und Aufmerksamkeit. Gemeinsam mit GR DI Astrid Wessely, der Wirtschaftsvertreterin im Generationen und Wirtschaftsausschuss, arbeiten wir daran, besonders die Kleinunternehmer/-innen im Ort zu unterstützen. Wir wollen sie in unsere Arbeit noch mehr einbinden und arbeiten daran, bestmögliche Rahmenbedingungen in unserer Gemeinde zu bieten.

Aber auch neue Unternehmen sind mir wichtig. Das neue DHL Verteilzentrum am Allhang war ein kleiner Schritt, der aber immerhin neue Arbeitsplätze gebracht hat und auch der Einkauf der Lieferfahrer erfolgt bei uns im Ort und lässt Umsätze in Gablitz. An einem weiteren Unternehmen bin ich intensiv dran, denn die Devise lautet Jobs, Jobs, Jobs.



Der neue Finanzlandesrat Ludwig Schleritzko kennt bereits viele Gablitzer Themen und freut sich auf einen Besuch.



Ich kann Ihnen auch berichten, dass nach langem Leerstand die ehemalige Zielpunkt Filiale mit einem neuen BILLA gefüllt wird. Auch das bringt Arbeitsplätze, Gemeindeeinnahmen und auch eine bessere Verkehrslösung an der Ortseinfahrt aus Purkersdorf.

## WOHNRAUM

Ganz wichtig ist mir, dass in unserer Gemeinde ausreichend Wohnraum zur Verfügung steht, der alle Bedürfnisse abdeckt. Für unsere ältere Generation haben wir im letzten Jahr 22 „Betreute Wohnungen“ übergeben.

In der Linzer Straße 177 werden 41 frei finanzierte Eigentumswohnungen errichtet, eine Info-Veranstaltung in der Glashalle fand bereits statt. Baubeginn ist noch im Sommer 2017. Und nach sehr enger Abstimmung mit den Grundstückseigentümern und mehreren Genossenschaften werden anstatt des leer stehenden Gasthofs Stadlmaier ca. 30 wohnbaueingeförderte Genossenschafts-Mietwohnungen errichtet. Baubeginn ist nach Genehmigung der Förderung durch das Land NÖ voraussichtlich 2018. Wir geben Ihnen alle Details weiter, sobald sie bekannt sind.

## ZUKUNFTSENTWICKLUNG

Stillstand bedeutet Rückschritt – gemäß diesem Motto gilt es vor allem an die Zukunft unserer Gemeinde zu denken. Ob bei der Verkehrsentwicklung, dem

künftigen Bedarf an Schul- und Kindergartenplätzen oder der Infrastruktur. Und dieser Planung widmen wir einen großen Teil unserer Arbeit. Gablitz wächst und darunter darf die Lebensqualität nicht leiden – ganz im Gegenteil.

Im Moment erarbeiten wir gerade eine Zukunftsstudie unserer Kläranlage und ab welcher Einwohnerzahl wir mit einer Erweiterung beginnen müssen. Auch wenn das Thema nicht besonders reizvoll ist, es kann doch sehr teuer werden, wenn wir die Entwicklung verschlafen und kurzfristig reagieren müssen.

## REGIONALE ZUSAMMENARBEIT

Der Standesamtsverband mit Mauerbach und der Musikschulverband mit Purkersdorf und Mauerbach beweisen, Zusammenarbeit zahlt sich aus. Sie vereinfacht die Verwaltung, verbessert die Qualität und senkt die Kosten. In diesem Sinne sehe ich auch den Sinn der neuen Kleinregion mit Purkersdorf, Mauerbach, Wolfsgraben und Tullnerbach.

Wir können Themen, die uns alle betreffen viel effizienter bearbeiten, viel voneinander lernen. Wir können vor allem auf Fördertöpfe zugreifen, die Einzelgemeinden nicht offen stehen. Wir bekommen kostenlos einen Regionalmanager gestellt, der uns in unserer Arbeit hilft. Und wir werden gemeinsam unsere Herausforderungen in den Bereichen Verkehr, Wirtschaftsentwicklung und Fremdenverkehr, Umwelt, Bildung in der Region und soziale Themen bearbeiten und lösen.

Da uns keinerlei Fixkosten entstehen kann die Zusammenarbeit für uns alle nur ein Gewinn sein. Deshalb freue ich mich sehr darauf und habe auch gerne für das erste Jahr die Obmannschaft der neuen Kleinregion übernommen.

Gemeinsam an einem Strang – auf allen Ebenen!

Ich wünsche Ihnen schon jetzt einen schönen Sommer in Gablitz,

Ihr Bürgermeister

Ing. Michael W. Cech

# ACHSE ÖSTERREICH - TRIEST

## DIE ACHSE ÖSTERREICH-TRIENT IST NOCH IMMER AKTIV!

Am 27. April leitete unser Bürgermeister in seiner Funktion als Vorsitzender des Aufsichtsrates der Transalpinen Ölleitung (TAL) eine internationale Delegation zu seinem Amtskollegen von Triest.

Die TAL versorgt vom Ölhafen in Triest und einer 750km langen Pipeline die Raffinerien in Österreich, Deutschland und Tschechien mit jährlich 43 Mio. Tonnen Rohöl und feiert 2017 ihr 50jähriges Jubiläum.

Der Triestiner Bürgermeister freute sich besonders über den Besuch aus Österreich und wusste zu berichten, dass Triest zum neuen, großen Kreuzfahrt-Terminal ausgebaut werden soll um Venedig zu entlasten. Die vielen Besucher aus Österreich sind in der ehemaligen k+k Hafenstadt immer sehr gerne gesehen.



v.l.: Bgm. Michael Cech, Bgm. Roberto Dipiazza (Triest), Alessio Lilli (TAL CEO)



WWW.DEWANGER.AT

BESTATTUNG  
DEWANGER

RAT UND HILFE IM TRAUERFALL

Kaiser Josef Straße 7 | PURKERSDORF  
TEL 02231 63310 | FAX 02231 633109



Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner freute sich sehr, dass die ersten Gratulationen aus Gablitz kamen.

# NACHHALTIGKEIT



Vbgm.  
Franz Gruber

## SEHR GEEHRTE GABLITZERINNEN UND GABLITZER,

Nachhaltigkeit ist nicht nur in meinem Brotberuf als Landwirt ein wesentliches und täglich präsent Thema, es muss auch bei unseren politischen Entscheidungen eine große Rolle spielen.

Niederösterreich hat dabei in der Vergangenheit eine Vorreiterrolle eingenommen, und dafür standen und stehen Landeshauptmann a.D. Erwin Pröll und Umweltlandesrat Stephan Pernkopf. Wir haben uns für seine Initiative und Kraft auch anlässlich des letzten Landesparteitages persönlich bei Dr. Erwin Pröll bedankt. Er hat sich für viele Projekte in unserer Gemeinde eingesetzt, war über alle unsere Entwicklungen auf dem Laufenden, hat sich immer für die Förderung unserer Gablitzer Vorhaben eingesetzt.

## AUSLÄNDISCHE ATOMKRAFTWERKE SIND EINE ERNSTZUNEHMENDE GEFÄHR FÜR ÖSTERREICH!

Die Katastrophe von Tschernobyl hat sich am 26. April 2017 bereits zum 31. Mal gejähr, der Reaktorunfall von Fukushima wiederholte sich am 11. März zum sechsten Mal. Dazu kritisiert LH-Stellvertreter Dr. Stephan Pernkopf die diversen Ausbaupläne der Nachbarstaaten scharf, denn die Atomkraft ist eine Steinzeit-Technologie, die nicht nur ein Sicherheitsrisiko für ganze Regionen darstellt, sondern auch noch

unsere Enkeln und Urenkeln belasten wird. Der Weg muss ein anderer sein:

## WIR BRAUCHEN EIN ATOMKRAFT-FREIES EUROPA!

Im vergangenen Herbst haben rund 64.000 Niederösterreicherinnen und Niederösterreicher, darunter auch zahlreiche Gablitzerinnen und Gablitzer, gegen den Ausbau des tschechischen Atomkraftwerks Dukovany unterschrieben. Ergebnis ist – laut Aussage des tschechischen Umweltministers Brabec – dass das grenzüberschreitende Umweltverträglichkeits-Prüfungsverfahren nicht zuletzt wegen der vielen Stellungnahmen mehrere Jahre lang dauern wird. Und solange die Verfahren nicht abgeschlossen sind, kann natürlich auch nicht gebaut werden.

## BÜRGERMEISTERALLIANZ GEGEN ATOMKRAFT!

Als nächster Schritt wurde vor wenigen Wochen eine grenzüberschreitende Bürgermeisterallianz gebildet, denn auch auf tschechischer Seite formiert sich mittlerweile Widerstand gegen die

Ausbaupläne und gegen mögliche Endlager. Diese Kräfte auf tschechischer Seite werden nun auch von Niederösterreich aus unterstützt, zuletzt etwa schon im April mit Kundgebungen diesseits und jenseits der Grenze.

## NIEDERÖSTERREICH IST VORREITER BEI ERNEUERBARER ENERGIE!

Der Niederösterreichische Weg ist ein anderer: Schon mehr als 100 Prozent des Stromverbrauchs in Niederösterreich können aus Wasser, Wind, Biomasse und Sonnenkraft gedeckt werden. Der Ausbau der Erneuerbaren Energie hilft nicht nur der Umwelt, sondern macht uns auch unabhängiger von Energie-Importen.

Und auch Gablitz leistet seinen Beitrag, nicht zuletzt durch die neue Photovoltaikanlage auf dem Dach des Bauhofes, und auch wir werden diesen Weg aktiv weiter gehen.

Ihr Vizebürgermeister  
Franz Gruber



## Jäger & Kronsteiner

Beratung + Planung + Entwicklung + Installation + Verkauf  
von Elektro-, Solar-, Sanitär-, Klima- und Heizungsanlagen für Industrie und Haushalt, kontrollierte Wohnraumlüftung Mess-, Steuer-, und Regeltechnik, Photovoltaikanlagen Netzwerksysteme, EDV-Gesamtlösungen, Verteilerbau, Prüfbefunde

www.jaekro.at - Jäger & Kronsteiner GmbH & Co. KG - office@jaekro.at



Zentrale:  
Linerstrasse 191 - 193  
3003 Gablitz  
02231 / 61 704, Fax 30

Zweigstelle:  
Schustergasse 5  
2084 Weitersfeld 5  
02948/88 07, Fax 30

**24h Service**

TV & Audiogeräte  
Reparaturwerkstatt  
Rathausplatz 7  
3741 Pulkau  
02946/274 75, Fax 30

# AUSZÜGE AUS DEM RECHNUNGSABSCHLUSS 2016

## LIEBE GABLITZERIN, LIEBER GABLITZER,

Diesmal möchte ich Ihnen Auszüge aus dem Rechnungsabschluss 2016 der Gemeinde Gablitz grafisch näher bringen. Im letzten Amtsblatt habe ich Ihnen ja bereits Detailinformationen zu unserem Budget gegeben.

## SCHULDENSTAND WURDE REDUZIERT!

Ich denke die wichtigste Information und Eckpfeiler unserer Finanzplanung ist, dass wir den Schuldenstand der Gemeinde trotz Kreditaufnahmen in Höhe von € 381.500 weiter reduzieren konnten. Der Rechnungsabschluss 2016 weist im ordentlichen Haushalt Gesamteinnahmen in Höhe von € 8.846.299,44 und Gesamtausgaben von € 8.295.217,77 aus. Der „Soll-Überschuss“ beträgt somit € 551.081,67.

Im Jahr 2016 wurden Kreditaufnahmen in Höhe von € 381.500 getätigt. Der Schuldenstand betrug per 31.12.2016 € 5.468.672,48 und konnte gegenüber 2015 trotz Darlehensaufnahmen um 2,8 % gesenkt werden!

Die Aufwendungen für Personal und Pensionen kamen auf € 2.102.598,09 (-2,1 % gegenüber 2015) oder 25,3 % der ordentlichen Ausgaben.

Beispielhaft möchte ich Ihnen die finanzielle Lage der Abwasserbeseitigung, des Gablitzer Schwimmbades und des Hortes grafisch darstellen.

Natürlich gibt es in unserem Gemeindebudget Positionen, bei denen wir keinerlei Einnahmen für unser Budget erzielen können. Zum Beispiel bei der Errichtung und Erhaltung von Straßen oder der öffentlichen Beleuchtung. Dann gibt es Positionen, wo wir zwar Einnahmen jedoch keine Kostendeckung erzielen können. Dafür stehen zum Beispiel das Schwimmbad oder der Schülerhort.

All diese Angebote können nur dadurch finanziert werden, dass wir bei anderen Leistungen einen gewissen Überschuss erzielen, hier eben beispielhaft die Abwasserbeseitigung.

## SORGSAMER UMGANG MIT DEM GEMEINDEBUDGET!

Unsere Devise war und ist: Mit den Gebühren der Gablitzerinnen und Gablitzer so vorsichtig wie möglich

umzugehen und Erhöhungen nur dann vorzunehmen, wenn dies unbedingt nötig ist. Schließlich müssen wir in unsere Kalkulation wie ein Wirtschaftsbetrieb einkalkulieren, dass wir Reparaturen oder Erweiterungen finanzieren müssen.

## DIE UMSETZUNG VON PROJEKTEN BEI GLEICHZEITIG VORSICHTIGER FINANZPLANUNG, DAS IST UND BLEIBT UNSER WEG.

Ich wünsche Ihnen einen schönen Sommer!

Ihre Ingrid Schreiner,  
GGR<sup>in</sup> für Finanzen



### Abwasserbeseitigung 2016 in Euro



### Schwimmbad 2016 in Euro



### Hort 2016 in Euro



# KULTUR UND FERIENSPIEL



GGRin Manuela  
Dundler-Strasser



Feier zum 5jährigen Jubiläum des Musikschulverbandes

## LIEBE GABLITZERINNEN UND GABLITZER,

die erste Jahreshälfte ist schon wieder fast vorüber und die Sommerferien stehen vor der Tür. Wir hoffen nun wohl alle noch auf ein schönes und warmes Wetter.

## 5 JAHRE MUSIKSCHULVERBAND WIENERWALD MITTE

Wie rasch doch die Zeit vergeht. Vor 7 Jahren fanden die ersten Gespräche und Überlegungen zum Anschluss der Purkersdorfer Musikschule statt. Es war schön zu sehen und zu hören, was in den letzten 5 Jahren geschehen ist. Es war ein wunderbarer, musikalischer Abend! Vielen Dank an die Musikschulleitung, Kathi Würzl und ihr grandioses Team!

## KUNSTAUSSTELLUNG

Für einen guten Zweck organisierte Josef Vyborny in der Gablitzer Glashalle eine Kunstausstellung. Kulinarisch unterstützt wurde er tatkräftig von den Vorstadtherzen.

Der Reinerlös kommt einem Sozialprojekt zugute!

## ANDY LEE LANG

Das Konzert mit Andy Lee Lang und den Wonderboys war ein richtiger Knaller. Die Beine konnte man kaum stillhalten und bei den vielen bekannten Liedern musste man einfach mitgehen. In der Pause wurden die Gäste kulinarisch vom Elternrat der Pfadfinder verwöhnt.

## DORFFEST UND FERIENSPIEL

Nun sind wir schon in Vorbereitung unseres Dorffestes und des Ferienspieles. Es macht sehr viel Spaß beide Veranstaltungen zu organisieren und zu planen. Dabei werde ich sehr tatkräftig von Petra Hasiber unterstützt, denn es gibt viele Wünsche und Bedürfnisse auf die wir versuchen einzugehen.

Auf dem diesjährigen Dorffest erwartet uns ein sehr abwechslungsreiches Programm. Wir starten mit den „Zumba

Kids“ unseres GTV. Es war schon eine Freude den Mädls bei der Probe zuzuschauen. Danach spielt unser Gablitzer Musikverein mit dem neuen Kapellmeister Joachim Luitz und der frischgewählten Obfrau Vera Lampert.

Neu im Programm haben wir heuer Hair & Flair, Manuela Rainer, mit einer Frisurenpräsentation. Neue Looks werden gezeigt und auf der Bühne wird live frisiert.

Zum Abschluss erwartet Sie ein abwechslungsreicher Musikmix, der einlädt zum Mitsingen und Tanzen. Kulinarisch werden Sie verwöhnt von Vereinen und Geschäftstreibenden, die sich über Ihren Besuch sehr freuen.

Das Dorffest ist auch der Startschuss für unser Ferienspiel, das sehr abwechslungsreich gestaltet ist. Vielen Dank für die vielen guten Ideen und das Mitwirken. Das genaue Programm entnehmen Sie bitte aus dem nächsten Amtsblatt.



Vorstadtherzen bei der Kunstausstellung



Kunstausstellung von Josef Vyborny in der Glashalle



Zumba Kids im Rahmen des Dorffests



Am Abend vor dem Muttertag brachte Andy Lee Lang mit seinen Wonderboys die Gablitzer Festhalle mit mehr als 300 Gästen zum Toben.



Bgm. Michael Cech, Andy Lee Lang und Kulturreferentin Manuela Dundler-Strasser

## SCHULVORPLATZ UND SCHULGARTEN

Es ist schön nach sehr vielen Gesprächen, Diskussionen und Sitzungen auf den wirklich gelungenen

Schulgarten und Schulvorplatz zu schauen. Die Lehrerinnen unserer Schule nutzen die neuen Plätze für Bewegungen im Freien oder auch für Unterrichtseinheiten vor der Schule.

Ich wünsche Ihnen einen schönen Sommer und einen erholsamen Urlaub und verbleibe mit lieben Grüßen,

Ihre GGR  
Manuela Dundler-Strasser



Neugestaltung des Schulvorplatzes



Neue Einrichtung im Schulgarten



## KINDER REDEN MIT – DAS 4. GABLITZER „SCHÜLER/-INNEN-PARLAMENT“

Ein Höhepunkt im politischen Kalender unserer Gemeinde ist immer das „Gablitzer Schüler/-innen-Parlament“, wo uns die Kinder der 3. Klassen der Volksschule ihre Ideen für Gablitz vorstellen.

Im Jänner finden Projektwochen in den Klassen statt, wo wir mit den Kindern und Mag. Mustafa Aksit über alle Ebenen der Politik in Österreich reden. Die Kinder lernen die Institutionen kennen und wir diskutieren über die Arbeit in der Gemeinde, vom Budget bis zur Arbeit des Bürgermeisters und Gemeinderates. Und die Kinder sehen auch ganz aktuell, dass ihre Ideen umgesetzt werden. So sind die Neugestaltung von Schulvorplatz und Schulgarten oder die Beleuchtung des Kinderspielplatzes vor der Schule im letztjährigen Schüler/-innen-Parlament entstanden.



Auch in diesem Jahr gestalteten die Kinder der 3A und der 3B sehr lebhaft Präsentationen im Gemeinderat und wie immer war diese Sitzung die best besuchte des ganzen Jahres. Viele Eltern und auch Geschwister waren gekommen, um die „Jung-Gemeinderäte“ mit aller Kraft zu unterstützen. Einer der Wünsche war ein Baumhaus am Kinderspielplatz vor der Volksschule und der schnellen Umsetzung haben sich GGR Manuela Dundler-Strasser und Bgm. Michael Cech gleich selbst angenommen.

Für das Engagement der Kinder und Lehrerinnen hat sich Bgm. Cech mit einem Gutschein für einen Klassenbesuch im Wiener Planetarium mit einem „Kinder-Abenteuervortrag“ bedankt. Wir freuen uns schon sehr auf das nächste Gablitzer Schüler/-innen-Parlament. Bis dahin werden wir hart arbeiten, um die Ideen der Kinder (gemeinsam mit ihnen) auch in die Realität umzusetzen.





# NACHRUF INGE EHRENGRUBER

In jeder Gemeinschaft gibt es Menschen, die eher am Rand stehen, beobachten und Gemeinschaft konsumieren. Und es gibt Menschen, die sich selbst in die Mitte stellen, aktiv unterstützen, etwas bewegen wollen und sich selbst einbringen.

Inge Ehrengruber habe ich von Anfang an als zweites kennengelernt und sehr zu schätzen gelernt. Nachdem sie ihren Mann bei seiner beruflichen Karriere immer voll unterstützt hat, hat sie sich mit Georg von Anfang an in unserer Gemeinde eingebracht als sich die Familie dazu entschieden hat, sich nach viel internationaler Luft im schönen Gablitz niederzulassen. Und seit meinen Anfängen in der Gablitzer Gemeindepolitik in den späten 80er Jahren war Inge Ehrengruber immer dabei und nicht wegzudenken.

Und Zeit ihres Lebens hat Inge Ehrengruber es verstanden sich dort einzusetzen, wo ihre Kraft und ihr Engagement am dringendsten gebraucht wurden. Und das war über viele Jahre der Einsatz für Seniorinnen und Senioren in Gablitz, vor allem auch für jene, denen es nicht so gut geht, und die niemanden hatten der sie besuchen kommt. Als stellvertretende Obfrau von Fritz Warholek war sie eine wesentliche Stütze des Gablitzer Senioren-

bundes, die immer ein offenes Ohr für die Anliegen der Mitglieder hatte. Viel Geduld, viel Einfühlungsvermögen, vor allem aber eine unermüdliche Stütze des Obmannes. Ob bei der Organisation von Festen, der Verteilung von Geburtstagsgeschenken oder der Moderation von Seniorenveranstaltungen. Inge Ehrengruber hat immer versucht mit ihrer Kraft und ihrem Organisationstalent schöne Stunden für Seniorinnen und Senioren zu schaffen.

Aber sie war eben nicht nur für die da, die sich in einem Verein organisieren wollten, sie hatte vor allem auch ein großes Herz für die, die nicht zu Festen oder Veranstaltungen kommen konnten. Und so hat sie sich sehr intensiv als ehrenamtliche Besucherin im Gablitzer Marienheim um diejenigen gekümmert, die eben sonst wenig Ansprache haben und sich über aufmunternde Worte, um etwas gemeinsame Zeit, gefreut haben.

Inge Ehrengruber war ein Familienmensch – für sie standen ihre drei Männer, ihr Mann Georg, Sohn und Enkel immer im Mittelpunkt. Ein Mensch, der sich aber auch selbst in den Mittelpunkt gestellt hat, in den Mittelpunkt unserer Gemeinde, in das Gemeindeleben, in das soziale Engagement.



**INGE EHRENGRUBER** ✝

Am 5. März 2017 nach kurzer schwerer Krankheit im 73. Lebensjahr verstorben.

Wir werden dich vermissen!

Und so werden wir sie immer in Erinnerung halten. Als Mensch, der sich mit aller Kraft eingebracht hat. Als Frau, eine Gablitzerin in unserer Mitte.

Bgm. Michael W. Cech  
im Namen der Volkspartei Gablitz

## GEFÖRDERTE MIETWOHNUNGEN FÜR GABLITZ

Der Gablitzer Bürgermeister Michael Cech freut sich: *„Wir entwickeln Gablitz weiter. In der Linzer Straße 80 errichtet die Wohnbaugenossenschaft HEIMAT ÖSTERREICH 31 wohnbaugefördernte Genossenschaftswohnungen. Professionell geplant von meiner Kollegin DI Astrid Wessely.“*

Die Wohnungen werden anstelle des seit Jahren leer stehenden Gasthauses und

Hotels Stadlmaier entstehen. Die Verkehrsanbindung ist durch den Bus in Richtung Wien und Tulln sowie den Wiesel nach St. Pölten direkt vor der Haustüre ideal. Das Gablitzer Gemeindeamt liegt gegenüber und auch für junge Familien könnte die Lage nicht besser sein. Die Kleinkindergruppe der Gemeinde sowie die Gablitzer Volksschule sind in 2 Gehminuten erreichbar.

Geplant ist, den ehemaligen Gasthaus- teil bestehen zu lassen und zu sanieren. Der Hotelteil dahinter wird abgerissen und es werden zwei moderne Bauteile mit Balkonen und Terrassen errichtet.

### UMBAUPROJEKT AUF SCHIENE, BAUBEGINN FRÜHJAHR 2018

Die Wohnbauförderung sollte im Herbst 2017 gewährt werden. Baubeginn im Frühjahr 2018, Fertigstellung im Herbst 2019. Alle Informationen geben wir Ihnen natürlich sofort weiter, sobald die Details feststehen.

Michael Cech: *„Und wie immer sehen wir uns als Gemeinde als Dienstleister, werden alle Infos weitergeben und Interessierte aufnehmen und an die Genossenschaft weitergeben. Am wichtigsten ist mir, dass durch die Kooperation mit der HEIMAT ÖSTERREICH leistbare Genossenschafts-Mietwohnungen entstehen werden.“*





Wolfgang Weixler  
Obmann VV-Gablitz

## SEHR GEEHRTE GABLITZERINNEN UND GABLITZER,

Im Zuge der Generalversammlung vom 20.3.2017 hat mich der Vorstand einstimmig zum neuen Obmann des Verschönerungsvereins Gablitz im Wienerwald gewählt. Ich möchte dies zum Anlass nehmen, um mich kurz vorzustellen: *„Ich bin 53 Jahre alt, gebürtiger Steirer, lebe aber schon mehr als 10 Jahre in Niederösterreich. Seit mehr als 4 Jahren lebe ich mit meiner Familie in Höbersbach und gemeinsam genießen wir seitdem die ruhige Lage und doch auch die Nähe zu Wien. Sehr gerne nehmen wir am örtlichen Geschehen teil und freuen uns, aktiv in der Gemeinde mitarbeiten zu können. Unser bisheriger Obmann Thomas Kadlec wird uns trotz seiner sehr zeitintensiven beruflichen Tätigkeit als Kassier zur Verfügung stehen. Der gesamte Vorstand arbeitet natürlich weiterhin ehrenamtlich für den Verein.“*

## SEIFENKISTENRENNEN

Bereits zum 10. Mal wird der Verein Wienerwaldkinder heuer das legendäre Seifenkistenrennen in Gablitz durchführen. Wieder findet es direkt im Ortszentrum statt. Mit einem tollen Rahmenprogramm für die ganze Familie ist für einen erlebnisreichen Tag gesorgt. Anmeldungen werden ab 9:00 Uhr vor Ort entgegengenommen. Einfach hinkommen, aber den Helm nicht vergessen mitzubringen!

Erstmals im heurigen Jahr ist diese Veranstaltung ins Gablitzer Ferienspiel integriert und stellt mit dem Termin am Sonntag, den 3.9.2017, den Abschluss des Ferienspiels. Eine weitere Integration ins Ferienprogramm strebt man auch durch die Organisation von Workshops für den Bau eigener Seifenkisten

## BEPFLANZUNGEN UND WEITERE PROJEKTE AUF SCHIENE

Nachdem wir bereits die Flurreinigung erfolgreich organisiert haben, wenden wir uns heuer wieder einigen Bepflanzungen im öffentlichen Raum zu, wie z.B. die Neubepflanzung der Kräuterspirale im Park gegenüber des Marienheims. Wie jedes Jahr werden wir uns natürlich auch heuer wieder um die Fläche am Kirchplatz kümmern. Einige Rastbänke warten auf ihre Erneuerung und verschiedene Klein-Denkmäler werden wir restaurieren.

## IHRE MEINUNG IST UNS WICHTIG

Hier möchte ich Sie aufrufen, uns auch Ihre Ideen zu nennen. Vielleicht kennen auch Sie den einen oder anderen Platz in Gablitz, der ein bisschen mehr Schmuck und Pflege vertragen könnte. Scheuen Sie sich nicht, uns zu kontaktieren – Sie haben mein Versprechen, dass wir uns um die persönliche Umsetzung oder die Weiterleitung an die zuständige Stelle kümmern.

Alle Projekte leisten wir lediglich durch die aktive und finanzielle Hilfe unserer unterstützenden Mitglieder.

## MITGLIED WERDEN IST NICHT SCHWER

Überweisen Sie den Jahres-Mitgliedsbeitrag in Höhe von lediglich € 15,- (gerne nehmen wir natürlich auch Spenden entgegen) auf unser Konto bei der Raiffeisenbank Wienerwald, IBAN: AT24 3266 7000 0012 5617 (bitte geben Sie Ihren Namen und Wohnadresse an).

Umgehend senden wir Ihnen einen Willkommensbrief und Ihre Mitgliedskarte zu. Durch Vorweisen dieser Karte erhalten Sie bei

- florapassion Maria Kowar in der Hauptstraße 19 (mitten im Zentrum) 10% Rabatt auf Schnittblumen und Topfpflanzen
- SPAR Schober in der Linzer Straße 147 10% Rabatt auf Blumenerde, Düngemittel, Balkonblumen (ausgenommen Aktionsware)

Mit Ihrer Mitgliedschaft gehen Sie keinerlei Verpflichtungen ein!

## SO ERREICHEN SIE UNS

Per Mail an [vvgabnitz@gmail.com](mailto:vvgabnitz@gmail.com), telefonisch oder per SMS an 0699/11001884, auf facebook unter [www.facebook.com/vvgabnitz](http://www.facebook.com/vvgabnitz).

## INFOSTAND AM DORFFEST

Wir sind beim heurigen Dorffest am 1. Juli mit einem eigenen Stand vertreten und freuen uns schon jetzt auf nette Gespräche mit Ihnen! Besuchen Sie uns und holen Sie sich ihr Tombolalos – es gibt wieder tolle Preise zu gewinnen!

Sie möchten aktiv am Vereinsleben teilnehmen? Ich freue mich darauf, von Ihnen zu hören!

Ihr Wolfgang Weixler  
Obmann des Verschönerungsvereins  
Gablitz im Wienerwald

an. Dadurch soll Vätern und natürlich auch Müttern die Möglichkeit geboten werden, mit Hilfe von erfahrenen Seifenkisten-Schraubern gemeinsam mit ihren Kindern den eigenen Boliden zu bauen und damit dann das Rennen zu bestreiten.

Sponsoren wird die Möglichkeit eines kompletten Brandings von teilnehmenden Seifenkisten samt laufender Werbedurchsagen geboten. Wenden Sie sich bei Interesse bitte an Gerhard Mente unter 0664/6231 951 oder an Wolfgang Weixler unter 0699/1100 1884.

Weiter verfolgt wird auch die Idee eines Kinder-Abenteuer-Wettbewerbes, der eventuell schon 2018 stattfinden kann.



Sie haben auch Ideen für Veranstaltungen, die Kindern Spaß machen oder möchten aktiv mitarbeiten? Melden Sie sich bei uns! Eine Mitgliedschaft ist völlig kostenlos und ohne Verpflichtungen.

Sehr gerne informieren wir Sie über unsere Aktivitäten, Rennergebnisse usw. auf unserer facebook-Seite [www.facebook.com/Wienerwaldkinder](http://www.facebook.com/Wienerwaldkinder).

# NEUER KUNSTRASENPLATZ FÜR DEN SV GABLITZ

## LIEBE GABLITZERINNEN UND GABLITZER,

mit Mitte April 2017 konnte die Fertigstellung des Kunstrasenplatzes für den Spiel- und Trainingsbetrieb des SV Gablitz vermeldet werden. Der Planung und dem Bau sind ja intensive Überlegungen vorausgegangen.

Warum haben wir uns für die hohe Investition in einen Kunstrasenplatz entschieden? Weil durch die erfreulich hohe Anzahl an Kinder- und Jugendmannschaften ein Betrieb sonst nicht weiter möglich gewesen wäre. Ein Rasenplatz hätte der Dauerbelastung nicht standhalten können. Hohe Kosten für Hallenmietungen wären weiterhin die Folge.

Nachdem wir Ende Oktober 2016 via Zeitungsmedien in den Niederlanden über unbestätigte Aussagen eines Journalisten betreffend eventuell krebserregender Stoffe in den Einstreumaterialien bei Kunstrasenplätzen informiert wurden, haben wir uns im Projektteam mit Experten sofort beraten was zu tun ist, um absolute Sicherheit für die Kinder zu gewährleisten. Die Verwendung des Einstreumaterials, welches als Hilfs- und Verbrauchsmaterial für die Kunstrasenanlage notwendig ist, wurde nunmehr europaweit nochmals ob der Grundmaterialien überdacht, geprüft und im Rahmen neuer Grenzwertnormen kategorisiert.

Werte Gablitzerinnen und Gablitzer, liebe Familien und Eltern aller sportbegeisterten Kinder des SV Gablitz! Wir als Verantwortliche für dieses Projekt haben bei Beginn der geplanten Bauabschnittsphase zur Einstreuung des Einstreumaterials letzten

Herbstes - bei gleichzeitigem Aufkommen eben dieser Gerüchte - umgehend das Projekt gestoppt bis tatsächlich absolute Klarheit durch Expertisen bzw. eben nunmehr durch die Grenzwertvorgabe offiziell vorlagen. Zugute gekommen ist uns, dass durch die kalte Witterung ein Weiterarbeiten ohnedies nicht möglich war.

Mit einem 86-seitigen Prüfprotokoll und Gutachten datiert vom 28. Februar 2017 durch die Verantwortlichen zur Sportplatzerrichtung, wurden nunmehr die Richtwerte für zu verwendende Einstreumaterialien klar festgelegt. Unsere Auswahl für das zu verwendete Einstreumaterial wurde auch vom verantwortlichen Experten für Sportanlagenbau für in Ordnung befunden und der Bau der Kunstrasenanlage fortgesetzt. Wir haben auch gerne die Mehrkosten von ca. € 15.000,- beschlossen, damit das empfohlene, entsprechende Material zum Einsatz kommt.

In den ersten Apriltagen wurde die finale Fertigstellung der Kunstrasenanlage des SV Gablitz vollzogen und übergeben. Bereits am zweiten Tag des Trainingsbetriebes mit den Kindern und Jugendlichen konnte ich mich persönlich davon überzeugen: Nicht nur die Sonne hat an diesem Tage gestrahlt, die Freude bei Spieler/-innen, Eltern und Trainerstab über diese Errichtung unter ordentlichen Trainingsbedingungen war zu sehen. Und sollte tatsächlich einmal ein Meisterschaftsmatch den widrigen Wetterverhältnissen ins Wasser zu fallen drohen, unsere Platzausführung und -größe lässt auch zukünftig eine Meisterschaftsdurchführung zu! Apropos Meisterschaft ...



GR Ing. Robert Schreiner

## SPIELSAISON SV GABLITZ FRÜHJAHR 2017

Der SV Gablitz konnte sich Anfang Mai bei einem intensiven, verlängerten Spielwochenende durch zwei Heimsiege gegen Klosterneuburg und Sierndorf endgültig vom Thema Abstiegszone verabschieden und durch umkämpfte 1:0 und 2:1 Siege im gesicherten Mittelfeld mit derzeit Platz 7 behaupten und platzieren.

An dieser Stelle lade ich Sie gerne ein, bei einem unserer Heimspiele der Kinder und Jugend, der Damen bzw. unserer Kampfmannschaften und der Reserve dabei zu sein und einen positiven Eindruck über die Schaffung der neuen Infrastruktur und die Freude am Sport der Aktiven zu gewinnen.

Ihr GR Ing. Robert Schreiner





## BITTE EHRlichkeit STATT SEXISMUS-KEULE!

Sehr überrascht zeigen sich die Gemeinderätinnen der Volkspartei Gablitz über die Angriffe von Grünen-Gemeinderätin Friederike Weiss in der Parteizeitung der Grünen.

In dieser wirft Weiss der ÖVP vor, Frauen generell keine Bedeutung zu geben.

Im besonderen habe Bürgermeister Michael Cech bei seinem Neujahrsempfang Gemeinderätin Astrid Wessely „auf ihre Schuhe reduziert“

Astrid Wessely: „Der Vorwurf ist ja vollkommen absurd und lächerlich. Der Kommentar zu meinen Schuhen war keinesfalls abwertend gemeint, hat sich vielmehr auf die, von mir selbst mit Augenzwinkern auf Facebook gestartete Schuh-Umfrage

bezogen. So haben das auch alle Anwesenden und auch ich verstanden, mit Humor.“

Manuela Dundler-Strasser ergänzt: „Astrid Wessely hat so wie alle anderen Gemeinderatskolleginnen in der ÖVP-Gablitz die gleichen Rechte wie unsere männlichen Kollegen, wir haben kein kindisches Gender-Match. Seit Michael Cech Bürgermeister in Gablitz ist haben Frauen in der ÖVP-Gablitz so viel Gewicht wie nie zuvor, aber nicht durch Quote, sondern durch gute Zusammenarbeit und Kompetenz. Es ist wirklich schade, dass man versucht, das durch solche Angriffe zu schmälern.“

### DIE FAKTEN

Die ÖVP-Gablitz stellt so viele Frauen im Gemeinderat wie keine andere Fraktion, nämlich 6 von 13 ÖVP-Gemeinderatsmitgliedern sind weiblich. Zum Vergleich, bei den Grünen eine von 3, bei der SPÖ eine von 6 und bei FPÖ und Neos jeweils null. 3 von 5 Gemeindevorstandsmitgliedern der ÖVP-Gablitz sind weiblich. 3 von 4 bündischen Obleuten in der ÖVP-Gablitz sind kompetente Frauen.

Manuela Dundler-Strasser: „Ganz im Gegensatz zu den Grünen Gablitz ist bei uns Geschlecht überhaupt kein Thema, weil der Beitrag jeder und jedes einzelnen zählt. Gerade mit Michael Cech ist die Zusammenarbeit eine faire Sache, die das Arbeiten für Gablitz und seine Bevölkerung so interessant macht.“

Astrid Wessely: „Ich selbst habe den Neujahrsempfang ausschließlich positiv empfunden und mich über den Dank und die Anerkennung für meine sehr schwierige Arbeit des letzten Jahres für unsere Gemeinde sehr gefreut. Wenn auch bei offiziellen Anlässen Humor im Spiel ist, empfinde ich das als sehr kurzweilig und unterhaltsam. Ich habe kein Problem damit, dass Michael Cech unter anderem auch über meine Schuhe sprach. Ganz im Gegenteil, seine Worte zeugten von ehrlichem Interesse und Aufmerksamkeit gegenüber meiner Person. Womit ich allerdings ein großes Problem habe ist, dass Fritzi Weiss nun mich und meine Ehrung dazu missbraucht, um ihren Kleinkrieg gegen den Bürgermeister und den Vizebürgermeister voran zu treiben. Nicht auf meinem Rücken! Ich fordere konstruktive Zusammenarbeit statt dieser dauernden Verunglimpfungen!“

*Franz* **KRAL** *jun.*  
**GABLITZ**

Gütertransporte - Baggerungen



Servicestation - Reifenhandel

**www.Reifen-Hotspot.at**

Reifenhotspot@gmail.com



3003 Gablitz Hauptstrasse 6  
Tel.: 0660/55 88 768 Fax.: 02231/21448



HEIZUNG – WASSER – BAD

**LINZERSTRASSE 80, 3003 GABLITZ**

Tel. 02231/63665, 638 68 Fax 638 68/16

# REGION WIENERWALD – DEM TOURISMUS DER ANFANG!

## ÜBERREGIONALE PROJEKTE INS LEBEN RUFEN

Im letzten Jahr hat sich sehr viel getan im Bereich Regionalentwicklung. Nicht nur die ersten Schritte zur Gründung einer Kleinregion wurden gesetzt, sondern es ist uns tatsächlich geglückt, im Bereich Tourismus das erste überregionale Projekt zu starten.

Bereits im Herbst 2015 initiierte ich gemeinsam mit dem Obmann des Tourismusverbandes Gablitz, Franz Starnberger, eine überregionale Arbeitsgruppe, mit Teilnehmern der Kleinregion bis Neulengbach, die sich sehr intensiv mit den Besonderheiten unserer Region auseinandersetzte und Möglichkeiten für neue Wege im Tourismus aufzeigte.

Es gab mehrere Workshops, bei denen unsere Stärken herausgearbeitet und mögliche gemeinsame Aktivitäten entwickelt wurden.

## DER WIENERWALD HAT ALS NAHERHOLUNGSGEBIET EINEN GROSSEN STELLENWERT!

Alle beteiligten Gemeinden sind einer Meinung: Wir identifizieren uns vor allem durch die Nähe zu Wien und den hohen Wert unseres Waldes und der großteils unberührten Natur und die Region zeichnet sich eindeutig als Naherholungsgebiet aus. Besonders wichtig ist es, erst mal Bewusstsein in der Bevölkerung dafür zu schaffen und eine eigene Identität zu entwickeln.

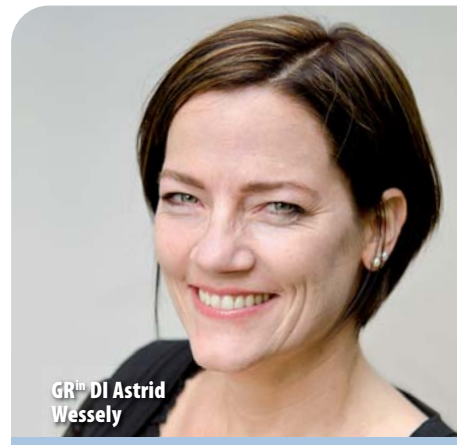
Aus vorgehenden Erfahrungen anderer Wienerwaldregionen wissen wir, dass dies sehr gut durch gemeindeübergreifende Themen und den dazu passenden Veranstaltungen, am besten auch viel Kulinarik, erreicht wird.

## BÄRLAUCHFRÜHLING ALS STARTPROJEKT

Die Gruppe entschloss sich, im Frühjahr 2017 das Konzept der Bärlauchwochen eines Pressbaumer Betriebes zu übernehmen. In allen Gemeinden wurden Wirte gefunden, die in der Zeit von Mitte März bis Ende April, Köstlichkeiten mit Bärlauch auf ihre Speisekarten setzten und diverse Veranstaltungen, wie Frühlingsfeste und Wanderungen zum Thema „Bärlauchfrühling“ organisierten. Für die gemeinsame Vermarktung wurde auch ein Top Tip 2017 von jeder Gemeinde entwickelt.





**Für Gablitz habe ich folgenden Vorschlag eingereicht, der auch auf der Homepage und in den Werbeunterlagen des Tourismusverbandes erschienen ist und eifrig beworben wurde:**



GRin DI Astrid Wessely

### 1 Tag in Gablitz

Wienerwald    
SO NAH. SO SCHÖN

- Beginnen Sie den Tag mit einer Führung in der kleinen aber feinen Gablitzer Privatbrauerei Führer und kosten Sie das original "Wienerwaldbier".
- Dann wandern Sie entlang des Gablitzer Klosters und mitten durch die Natur auf die Troppbergwarte. Genießen Sie den traumhaften Ausblick in den echten Wienerwald!
- Ihre Wanderung führt Sie dann weiter auf die Hochramalm zu Familie Heinisch. Dort erfreuen Sie sich am traditionellen Millirahmstrudel und einer Tasse Wiener Melange. Bei einer Bootsfahrt am idyllischen See lassen Sie Ihre Seele baumeln, bevor Sie sich wieder in den Ort begeben, um bei Familie Linko im Gablitzerhof oder bei Familie Starnberger im Gasthof zum Schreiber mit regionalen Schmankerln verwöhnt zu werden.
- Und den Abend lassen Sie dann bei wundervollen Musical-Melodien oder einem lustigen Kabarett-Abend im Theater 82er-Haus ausklingen.

|                               |   |                              |  |                        |                            |
|-------------------------------|---|------------------------------|--|------------------------|----------------------------|
| <b>Gastronomische Partner</b> | • Hochramalpe<br>• Gablitzerhof<br>• Gasthaus zum Schreiber | <b>Beherbergungs-Partner</b> | • Hotel Rosner<br>• Hotel Austria<br>• Gästehaus Schober | <b>Veranstaltungen</b> | • Weihnachts-Vorstellungen |
|-------------------------------|---|------------------------------|--|------------------------|----------------------------|

Die vorgeschlagene Wanderung wurde übrigens auch getracked und die Koordinaten sind auf der Seite des Wienerwald Tourismus abrufbar.

Weiters bewarben wir das Frühlingsfest auf der Hochramalm, das ja auch in diesen Zeitraum fiel und eine Bärlauchwanderung in Gablitz, die Franz Starnberger durchführte. Beide Veranstaltungen lockten sehr viele Besucher an und waren sehr erfolgreich. Zeitgleich fanden natürlich auch in allen anderen Gemeinden diverse Veranstaltungen zum selben Thema statt.

Wir alle möchten diese Veranstaltungsreihe in den nächsten Jahren etablieren und erweitern. Sie soll „unsere“ Genussmeile, „unser“ Weinherbst werden, Menschen zum Kommen und Verweilen anlocken und die Schönheiten und Besonderheiten unserer Kleinregion vermitteln.

## THEMENVERANSTALTUNGEN SIND WICHTIG FÜR DIE REGION

Ich hoffe, dass es uns gelingt, mit dieser heuer noch sehr kleinen, aber feinen

Aktion einen Umdenkprozess anzuregen und einen Weg zu einer sehr viel umfassenderen Entwicklung der Region – nicht nur im Tourismus – einzuschlagen und viele zum Mitmachen zu animieren. Es ist mir bewusst, dass wir erst am Anfang stehen, trotzdem wünsche ich mir, möglichst viele Menschen auf diesem Weg abzuholen und gemeinsam, Ideen und Visionen für unsere Zukunft zu entwickeln. Nicht nur die Naherholung ist die Stärke der Region, sondern ich sehe sie zum Beispiel auch in den wirtschaftlichen Strukturen, in der großen Anzahl der Klein- und Kleinstunternehmer, ich sehe sie am Zuzug von Familien, am durchwegs sehr hohen Bildungsniveau und dem großen Know-how, das wir hier bei uns haben.

Da ich auch eine Freundin von Vernetzung bin, lade ich all jene, die sich angesprochen fühlen ein, mit mir Kontakt aufzunehmen, sich mit mir auszutauschen und gemeinsam die Gedanken weiter zu entwickeln. Meine Kontaktdaten sind: Astrid Wessely, Mail: [astrid@wessely.at](mailto:astrid@wessely.at), Tel: 0699 19454014

GR Astrid Wessely

# DIE KLEINREGION NIMMT GESTALT AN – „WIR FÜNF IM WIENERWALD“ KLEINREGIONSVEREIN WIRD GEGRÜNDET.

Die fünf Wienerwaldgemeinden Gablitz, Mauerbach, Purkersdorf, Tullnerbach und Wolfgraben werden gemeinsam eine neue Kleinregion mit dem Namen „Wir Fünf im Wienerwald“ bilden. Bei einer Zusammenkunft am 18. April wurden die wichtigsten organisatorischen Schritte für eine funktionierende Kleinregion besprochen.

So wird ein Trägerverein, bestehend aus politischen Vertretern der Mitglieds-gemeinden, die Ziele und Maßnahmen vorantreiben, um mittelfristig ein verstärktes Zusammengehörigkeitsgefühl und eine gemeinsame Identität entwickeln. Regelmäßige Treffen des Vereins und Vernetzungstreffen mit regionsrelevanten Organisationen sollen die neue Kleinregion als Plattform für Information, Austausch und strategische Abstimmung etablieren und die Region weiter nachhaltig entwickeln. Über die Kleinregion sollen alle derzeit laufenden Initiativen und Aktionen gebündelt und gemeinsame Synergien gefunden werden. Extern begleitet wird die Kleinregion im Auftrag des Landes NÖ durch einen Regionalberater der NÖ.Regional.GmbH.

Diese Kleinregion soll unter einem neuen Namen zu einer vertieften Kooperation der benachbarten Gemeinden führen und sich dem thematischen Schwerpunkt Lebensraum Wienerwald widmen. Alle Gemeinden haben mit den vielfältigen Wechselwirkungen mit der Bundeshauptstadt ähnliche Herausforderungen.



**v.l.: Vbgm. Franz Gruber Gablitz, GR Elisabeth Barisits Tullnerbach, Bgm. Karl Schlögl Purkersdorf, Bgm. Claudia Bock Wolfgraben, Bgm. Johann Novomestsky Tullnerbach, StR Karl Pannosch Purkersdorf, Regionalberater Daniel Brüll, NÖ.Regional.GmbH**

Foto: NÖ.Regional.GmbH

Das Hauptthema „Identität und Marketing“ der Kleinregion soll dazu beitragen, die Bewohner/-innen der Wienerwaldgemeinden, in denen es sehr viele Zugezogene aus dem städtischen Raum und eine große Anzahl von Tagespendlern nach Wien gibt, mehr in das Gemeindeleben zu involvieren und den Wohnort auch verstärkt zum Lebensmittelpunkt zu machen. Weitere Themen in der Klein-

region liegen im Wirtschafts- und Arbeitsmarktbereich, Freizeit und Erholung sowie der technischen Infrastruktur, im Besonderen des Breitbandausbaus. Für die Umsetzung von Projekten wird auch ein eigenes Budget eingerichtet. Die nächsten Schritte sind die gemeinsame Ausarbeitung einer Kleinregionsstrategie, eine Infokampagne sowie ein geplantes Kleinregionsfest im Herbst.

## DER FAHRRAD-PROFI IN GABLITZ

Der Sommer steht vor der Tür und passend dazu lädt „Bike Franz“ jedes Jahr in die Gablitzter Glashalle zur Hausmesse. Alles rund um's Rad gibt es im Stammgeschäft in der Linzer Straße. Bei der Hausmesse präsentieren Lisa und Franz Reitmeier aber alle Neuigkeiten inklusive der modernsten E-Bikes.

Und natürlich haben wir die Hausmesse wie jedes Jahr sehr gerne besucht und uns vom breiten Angebot und der professionellen Beratung durch Franz und Lisa Reitmeier überzeugt.

Es ist toll den regionalen Radprofi im Ort zu haben. Gablitz bietet sich für ausgedehnte Radtouren an und bei Franz Reitmeier sind riesen Auswahl, faire Preise und kompetente Beratung garantiert.



**v.l.: Helmut Tschellnig, Vbgm. Franz Gruber, GGR Manuela Dundler-Strasser, Franz und Lisa Reitmeier, Bgm. Michael Cech und GR Astrid Wessely**

# GABLITZ SAUBER HALTEN!

## FÜR EIN SAUBERES GABLITZ - FLURREINIGUNG 2017

Der Verschönerungsverein Gablitz lud am 8. April 2017 zur diesjährigen Flurreinigung ein. Nach der Festlegung diverser Gebiete machten wir uns auf den Weg durch Gablitz.

Meine Gruppe marschierte in Begleitung von Tanja Waculik, Redakteurin von „Die Bezirksblätter“, vom Gemeindeamt durch den Ort, vorbei am Schwimmbad zum Hauersteig-Sportplatz. Von dort ging es weiter über den Spazierweg bis zur alten Christbaum-Kultur und retour über die Hauptstraße zum Gemeindeamt.

Leider änderte der letzte Abschnitt die zuvor aufgekommene Freude über die überdurchschnittliche Sauberkeit. Die Hauptstraße entsprach in vielen Teilen einer Müllhalde für Coffee-to-go-Becher.



## MÜLLENTSORGUNG DURCH DAS AUTOFENSTER IST NICHT OK!

Mit Sicherheit ist der Durchzugsverkehr größtenteils schuld daran, dass derart viele Coffee-to-go-Becher auf der Straße liegen, jedoch nicht nur.

Aus diesem Grund darf ich all jene Mitbürgerinnen und Mitbürger ersuchen, ihre leeren Becher nicht mit Hilfe der Fliehkraft aus dem Auto zu befördern, sondern diese ordnungsgemäß der Müllentsorgung zuzuführen. DANKE!

## NEUE MISTKÜBEL UND ENTSORGUNGSSTELLEN AUF SPAZIERWEGEN

Wir werden uns als Gemeinde einem weiteren, offensichtlichen Problem annehmen! Bei den Parkbänken entlang des Spazierweges, fielen uns jede Menge Zigarettenstummel auf. Hier



GR Mag. Klaus Frischmann

werden wir eine Möglichkeit zur Entsorgung schaffen und greifen dieses Thema in einem der nächsten Ausschüsse auf.

Ich wünsche Ihnen einen hoffentlich sonnigen und erholsamen Sommer!

Ihr GR Mag. Klaus Frischmann



# VIEL SPASS IN DER SOMMERSAISON IM GABLITZER BAD

Das Gablitzer Bad ist wieder in die neue Sommersaison gestartet, auch wenn es im April eher danach ausgesehen hat, als wären statt Badehose die Eislaufschuhe angebracht. Unsere Mitarbeiter haben sich davon aber nicht beeindrucken lassen und haben Vollgas gegeben, damit das Bad rechtzeitig aufsperrt kann.

Trotz der Wetterkapriolen lagen die Arbeiten damit voll im Zeitplan. Die Reinigung der Becken wurde abgeschlossen und am 26. April hieß es „Wasser marsch“ und die Becken wurden befüllt.

Technische Komponenten (Fühler, Instrumente) wurden gereinigt und geprüft und wir bleiben bei unserem bewährten Bademeister-Duo Yosef Askapa und Serkan Türkmén. Zusätzlich wird ein weiterer Helfer das Team im Bad unterstützen und wir hoffen auf eine schöne und besucherreiche Badesaison.

In der Saison 2015 waren wir mit 13222 Besuchern zufrieden, die letzte Saison mit 9376 Besuchern fiel wetterbedingt stark zurück. Heuer wollen wir die 13222 Besucher übertreffen.

Neuerungen sind die gärtnerische Gestaltung im Buffetbereich sowie die neue, bunt bepflanzte Löffelsteinlandschaft bei der Kinderrutsche. Im letzten



Bgm. Michael Cech eröffnete das Gablitzer Bad sportlich und offiziell

Jahr haben wir ja bereits die komplette Möblierung der Kantine erneuert, was von den Gästen sehr gut angenommen wurde.

Die Eintrittspreise wurden seit 2011 nicht mehr verändert und die ständigen Investitionen waren erheblich. Heuer erfolgte aber trotzdem nur eine minimale Preisanpassung durch den Gemeinderat und das auch nicht bei allen Tarifen. Vor

allem bewegen wir uns weiter im unteren Bereich im Vergleich mit den anderen Bädern der Region.

Daher, schauen Sie doch einmal in unserem gemütlichen Bad vorbei, verbringen Sie entspannte Stunden im Wasser, auf der Liegewiese oder am Buffet. Wir wünschen einen erholsamen Sommer und viel Spaß im Gablitzer Bad.

## SCHNEERÄUMUNG UND FRÜHJAHRSPUTZ

Vielleicht ist es Ihnen aufgefallen, wir haben mit der Reinigung unserer Straßen begonnen, sobald die ersten frostfreien Tage angebrochen waren.

Den sehr späten Wintereinbruch im April konnten wir natürlich in diesem Ausmaß nicht vorhersehen, aber auch damit ist unser Team des Gablitzer Bauhofes sehr professionell umgegangen. Wie ebenso über den ganzen Winter – durch die gute Planung und die Zusammenarbeit der Mitarbeiter der Gemeinde mit unseren Partnerfirmen sind wir wieder gut durch die Schneetage gekommen. Und nach Abstimmung zwischen dem Bürgermeister Michael Cech und dem Bauhof-Team wurde mit der Straßenkehrung schon am Montag, den 6. März begonnen um noch vor Ostern ein sauberes Ortsbild sicherzustellen.

In diesem Jahr wurde in der Siedlung Höbersbach begonnen, da im letzten Jahr Hochbuch und Hauersteig als erste dran waren. Einem staubfreien Frühjahr stand daher nichts mehr im Wege.





# 1. KOMMUNALE SICHERHEITSKONFERENZ IN NÖ

Foto: Bezirksblätter Purkersdorf



Bgm. Michael Cech: „Das war ein sehr gut investierter Samstag Vormittag bei der ersten kommunalen Sicherheitskonferenz in Grafenwörth.“

Über 200 Bürgermeister und Gemeindevertreter aus ganz Niederösterreich kamen zusammen, um Diskussionen mit Experten rund um das Thema Sicherheit zu führen.

Cech: „Alles rund um objektive Sicherheit, das Sicherheitsgefühl unserer Bevölkerung bis hin zur Internet-Kriminalität. Wir werden das Projekt ‚Gemeinsam.Sicher‘ mit aller Kraft in Gablitz umsetzen und hier mit Bevölkerung, Polizei und Innenministerium an einem Strang ziehen.“

## PROJEKT „GEMEINSAM.SICHER“ HILFT PRÄVENTIV STRAFTATEN ZU VERHINDERN

In diesem Projekt geht es um enge Abstimmung zwischen Bevölkerung, Gemeinde und Polizei. Vor allem die Prävention von Straftaten steht im Vordergrund. Aber es geht auch darum, die Sorgen der Bevölkerung aufzunehmen und gemeinsam an Lösungen zu arbeiten.

Michael Cech: „Für Gablitz ist mir das Thema Sicherheit besonders wichtig und deshalb werde ich persönlich die Leitung des Projektes auf Gemeindeseite übernehmen. Natürlich habe ich bei der Konferenz auch die Gelegenheit für ein Gespräch mit unserem Innenminister Wolfgang Sobotka genutzt. Wir beide stehen absolut hinter der Polizeinspektion Gablitz.“

**RUDI DRÄXLER**  
IMMOBILIEN-, VERMÖGENS- UND FINANZIERUNGSBERATUNG

**GABLITZ**  
**RUHIGE WALDRANDLAGE**  
**AUF SÜDHANG NAHE ZENTRUM**

Wohnfläche ca. 136 m<sup>2</sup> Grund: ca. 582 m<sup>2</sup>  
3 Zimmer, 3 Kabinette, Wohnküche,  
Renovierung 2012, Teilkeller, HWB 284  
Terrasse, Bus in 5 Gehminuten erreichbar

**€ 390.000,--**

*Seriosität mit Handschlagqualität!*

**0664/91 56 444    www.haus-haus.at**

## BLUMEN IM GABLITZER ZENTRUM

Ganz auf Frühling eingestellt war das Blumengeschäft von Maria Kowar im Gablitzer Zentrum gleich nach dem Ende der kalten Jahreszeit. Stammkunde Bgm. Michael Cech nützte die ersten Sonnenstrahlen um gleich die passende Oster-Dekoration für sein Haus zu erstehen.

Bei Maria Kowar findet sich zu jeder Jahreszeit das passende. Und für unser Zentrum ist das Blumengeschäft nicht nur optisch eine riesen Bereicherung. Ob für die Dekoration von Haus und Garten, kleine Geschenke oder die Pflege eines Grabes in Gablitz oder Blumen und Kränze für Beerdigungen – es findet sich immer das Richtige direkt vor unserer Haustüre.





## EIN GROSSES DANKE AN UNSERE FREIWILLIGE FEUERWEHR GABLITZ

In der Mitgliederversammlung konnte unsere Gablitz Wehr wieder auf ein arbeits- und erfolgreiches Jahr 2016 zurückblicken. Insgesamt wurden 536 ehrenamtliche Stunden für uns alle in Gablitz erbracht, darunter 70 technische Einsätze, 3 Brandeinsätze und 3 Brand-sicherheitswachen.

Die Mannschaftsstärke beträgt 72 Männer und Frauen – die Freiwillige Feuerwehr Gablitz entwickelt sich immer weiter. So wurden im letzten Jahr 5 neue Kameradinnen und Kameraden aufgenommen. Herzlichen Dank an Christian Popek, Nervana Popek, Anna-Katharina Smetana, Christian Wurglitsch und Viktoria Bruckner, dass sie sich in unserer Wehr aktiv engagieren.

Herzliche Gratulation zu Beförderungen, auch das ist jedes Jahr ein Zeichen, dass sich Gablitz-erinnen und Gablitz-er über viele Jahre in der Feuerwehr engagieren. Zum Hauptfeuerwehrmann wurden Hermine Czerny und Markus Mödlagel befördert.

Bgm. Michael Cech: *„Ich durfte mich bei dieser Sitzung wieder im Namen der Marktgemeinde Gablitz sehr, sehr herzlich bei allen in unserer Wehr bedanken. Kommandant Franz Enderl und seine Mannschaft leisten großartiges für Gablitz. Besonders freut mich auch, dass die beiden Kommandanten a.D. Robert Kolar und Christian Fischer noch immer aktiv sind und das neue Kommando unterstützen. Auch das ist*

*Ausdruck der guten Kultur in unserer Feuerwehr.“*

In diesem Jahr werden wir gemeinsam mit der Freiwilligen Feuerwehr sicherstellen, dass unsere Infrastruktur auch für die kommenden Jahrzehnte optimal ist. Nach der Entscheidung der FF-Gablitz mit dem Feuerwehrhaus im Zentrum bleiben zu wollen, wird zuerst die Elektrik modernisiert. In einem zweiten Schritt planen wir die Erweiterung am Standort, damit die Feuerwehrfrauen und -männer über eine moderne, zeitgemäße Unterbringung verfügen.

Viel Erfolg unserer Gablitz-er Feuerwehr für das Jahr 2017 und vor allem sichere Einsätze!

## ENGE ABSTIMMUNG ZWISCHEN GEMEINDE UND WIRTSCHAFT

Über den traditionellen Besuch zum Valentinstag freute sich Bürgermeister Michael Cech. Dr. Isabella Petrovic-Samstag und DI Astrid Wessely stellten sich wie jedes Jahr mit einem Frühlingsgruß der Wirtschaftskammer Purkersdorf ein.

Michael Cech: *„Die Zusammenarbeit mit der Außenstelle Purkersdorf der Wirtschaftskammer NÖ ist das ganze Jahr über sehr intensiv und konstruktiv. Uns verbindet das Ziel, die Wirtschaftstreibenden in der Region bestmöglich zu unterstützen. Es geht um jeden Arbeitsplatz, denn Arbeitsplätze in der Region schaffen Lebensqualität, bringen Einnahmen für die Gemeinden und reduzieren den Pendelverkehr.“*

Einen kleinen Erfolg konnte Gablitz Ende letzten Jahres verbuchen. An der B1 in Allhang, an der Abzweigung nach Mauerbach, hat DHL ein regionales Verteilzentrum errichtet. In Vollholzbauweise und an die Landschaft angepasst.

Cech: *„Vorerst zwar nur 6 neue Arbeitsplätze, aber mit der Möglichkeit auf Erweiterung. Es geht mir um jeden einzelnen Job und darum kämpfe ich auch im neuen Jahr weiter.“*

Wirtschaftskammer und Bürgermeister haben auch bei diesem Besuch gleich

wieder beraten, welche Aktionen und Maßnahmen gemeinsam gesetzt werden können. Besonders für die vielen Einzelunternehmer werden wir in diesem Jahr Initiativen setzen. Beratung und Unterstützung, damit der Alltag zumindest etwas leichter wird. Wo immer wir helfen können, wollen und werden wir das tun.



# SENIORENBUND WÄHLT UND VERGOLDET OBMANN FRITZ WARHOLEK IN GABLITZ

Am 24. April lud der Gablitzer Senioren- bund zur Hauptversammlung in das Gasthaus ‚Zum Schreiber‘ um die Weichen für die kommenden Jahre zu stellen. Nach einem kurzen Rückblick auf die zahlreichen Aktivitäten des Vereines wurde auch der neue Vorstand gewählt.

## DIE GOLDENE EHRENADEL FÜR UNSEREN SENIORENBUND-OBMANN

Zu Beginn hatte NÖ Landesobmann- Stellvertreterin Magdalena Eichinger aber eine besondere Überraschung für Obmann Friedrich Warholek mitgebracht: die goldene Ehrennadel des NÖ Senioren- bundes für die jahrzehntelange politische Tätigkeit als Gemeinderat, Vorstands- mitglied der ÖVP-Gablitz und für die Obmannschaft des Gablitzer Senioren- bundes.

Bürgermeister Michael Cech konnte sich diesem Dank nur anschließen und hob die Bedeutung des Seniorenbundes für die ältere Generation hervor. Zahlreiche Veranstaltungen und Reisen führen dazu, dass auch ältere Menschen in der Gemeinde nicht vereinsamen. Und auch die vielen Anregungen, die von Seniorin- nen und Senioren kommen, sind für die Entwicklung der Gemeinde besonders wichtig.

Und so konnte der Bürgermeister auf zahlreiche seniorenfreundliche Projekte verweisen, die in der Gemeinde umgesetzt wurden. Unter anderen das Projekt Betreutes Wohnen, das Gablitzer Ärztezentrum, das Ortstaxi oder den neuen Zentrumsplatz mit kurzen Wegen zu Apotheke, Ärzten oder dem Dorfcafé.

Traditionell im Mittelpunkt standen auch die Geburtstagskinder unter den Mitgliedern, die sich über einen extra Applaus und jeweils eine Flasche Wein freuen durften.

Bei der anschließenden Wahl wurde Obmann Fritz Warholek eindrucksvoll in seinem Amt bestätigt und auch der neue, aktive Vorstand freut sich auf die gemeinsame Arbeit. Als Obmann- Stellvertreterin wird Johanna Schuster dem Obmann mit Tatkraft zur Seite stehen.

Weiters unter den Sitzungsgästen waren Vbgm. Franz Gruber, GGR Christine Rieger und die Bezirksobfrau der Senioren Sylvia Urban.



Bgm. Michael Cech, Vbgm. Franz Gruber und GGR Christine Rieger gratulieren Obmann Fritz Warholek und seiner Stellvertreterin Jonanna Schuster.



Obmann Fritz Warholek (ganz oben mit goldener Urkunde), Bgm. Michael Cech, Landesobmann-Stv. Magdalena Eichinger, Bezirksobfrau Sylvia Urban und GGR Christine Rieger mit den Geburtstagskindern



Fotos: Gerhard Glazmaier





**MOSER**  
IMMOBILIEN


**Ihr Moser-Team:**  
Verkaufs-Chef Herr Hans Moser senior  
Administration Frau Renate Moser  
Marketing Frau Mag. Michaela-C. Moser



**Makler zum Wohlfühlen seit über 30 Jahren  
und die erste Adresse für:**

- \* Verkäufer, die endlich echte Käufer statt nur „Interessenten“ kennenlernen wollen
- \* Kundenfreundliche und erfolgreiche Verkaufsmethoden
- \* Bestmögliche Preise

**GUTSCHEIN...**  
...für eine **kostenlose** Chefberatung samt Objektbesichtigung und Marktwertschätzung für Verkäufer von Haus, Grund oder Wohnung in Wien-Umgebung und Wien.



Purkersdorf Tel.: 02231/61231, Mo.-So. 9-21 Uhr  
**Herr Hans Moser sen. direkt: 0664/18 494 51**  
<http://www.moserimmobilien.at>

# INFORMATION ÜBER BEWEGUNG, ERNÄHRUNG UND PRÄVENTION BEIM GESUNDHEITSTAG AM 20. MAI 2017



GGR<sup>in</sup> Christine Rieger

**SEHR GEEHRTE GABLITZERINNEN UND GABLITZER,**

Das Angebot war diesmal sehr breit gefächert, und dabei gab es drei Hauptthemen: Bewegung, Ernährung und Prävention. Die Besucher konnten bei vielen Angeboten schnuppern, ganz einfach ausprobieren, ob die jeweilige Art von Bewegung Spaß macht.

Und es geht eigentlich immer um das selbe Thema: „sich Wohlfühlen“, und das kann auf die verschiedensten Arten passieren. Dieser Gesundheitstag soll ganz einfach die Möglichkeiten aufzeigen, wie man dazu kommt.

Sehr unterhaltsam, sogar für Kinder, waren die Fettdetektive, wobei man entdecken konnte, wo sich überall Fett versteckt und das nächste ähnliche Thema war: „Wer tapt in die Zucker-

falle?“ Es geht hier sehr viel um Bewusstseinsbildung. Es macht schon Spaß über die Stränge zu hauen und sich eine ganze Tafel Schokolade einzuwerfen oder in eine ordentliche Schnitte Bauchfleisch zu schneiden, aber man sollte sich zumindest bewusst sein, dass man dann wieder eine ordentliche Wanderung angehen muss, um die Kalorien wieder zu verbrauchen.

Also es gab Bewegung, trotzdem „alles im Gleichgewicht“, Shiatsu, Pilates Entspannung, Kosmetik, Schmuck. Den Besuchern hat es Spaß gemacht, den Ausstellern auch, also dann bis nächstes Jahr!

Christine Rieger  
GGR für Generationen und Wirtschaft

## SAISONERÖFFNUNG TENNISCLUB



Unser Gablitzer Tennisclub feierte am Freitag, 5 Mai, die Saisonöffnung. Bei eher herbstlichem Wetter wurde trotzdem gefeiert!



**Sie wollen Ihre Immobilie verkaufen oder vermieten?  
Dann sind Sie bei uns richtig.  
Ihr Partner vor Ort.**

**FH Real**  
Immobilienkanzlei

Gauermannngasse 55, 3003 Gablitz  
Büro: Hauptplatz 10/3, 3002 Purkersdorf  
+43 2231 619 26, [www.fh-real.at](http://www.fh-real.at)

# UNSERE NEUE LANDESHAUPTFRAU – JOHANNA MIKL-LEITNER VON 92,9 PROZENT ALLER ABGEORDNETEN GEWÄHLT

Am Landesparteitag der Volkspartei NÖ am 25. März wurde Johanna Mikl-Leitner mit 98,5 Prozent zur Landesparteiobfrau gewählt – am 19. April gaben ihr 92,9 Prozent der NÖ Landtags-abgeordneten ihre Stimme. Somit ist unsere Hanni die erste Landeshauptfrau Niederösterreichs.

Anlässlich ihrer Regierungserklärung hält die Landeshauptfrau fest:

**„DIE BREITE MITTE MUSS WIEDER IN DIE MITTE UNSERER ARBEIT RÜCKEN. WIR SAGEN, WAS IST – UND TUN, WAS ZU TUN IST.“**

Mit dem VPNÖ-Regierungsteam will Mikl-Leitner neue Wege beschreiten, besonders bei folgenden Schwerpunkten: Arbeit, Wirtschaft und Digitalisierung, Mobilität, Wissenschaft und Forschung sowie die Entwicklung des ländlichen Raums.

*„Mir geht es aber auch um eine neue Gerechtigkeit für das Land und unsere Landsleute. Wir brauchen ein Sozialsystem, das für die Schwächsten da ist und nicht für die Frechsten. Ich will eine neue Gerechtigkeit für diejenigen, die unser Land tragen“;* so die Landeshauptfrau.



## DIE BESTEN STATEMENTS UNSERER HANNI:

*„Wir bauen heute auf das beste NÖ, das es je gab. Wir müssen aber dafür sorgen, dass aus neuen Herausforderungen unserer Zeit neue Chancen für unsere Landsleute werden.“*

*„Die breite Mitte muss wieder in die Mitte unserer Arbeit rücken. Wir sagen, was ist – und tun, was zu tun ist.“*

*„Wir brauchen keine Politik, die bei wirklichen Problemen den Kopf einzieht. Gerechtigkeit beginnt mit Ehrlichkeit.“*

Neben Johanna Mikl-Leitner wurden auch der bisherige Landesrat Stephan Pernkopf zum Stellvertreter der Landeshauptfrau und Ludwig Schleritzko zum Landesrat für Finanzen, Straßenbau und den NÖGUS gewählt.



Das VP NÖ-Team v.l.n.r.: Klubobmann Klaus Schneeberger, LT-Präs. Hans Penz, LR Barbara Schwarz, LR Karl Wilfing, LH Johanna Mikl-Leitner, LR Petra Bohuslav, LH-Stv. Stephan Pernkopf, 2.LT-Präs. Gerhard Karner, LR Ludwig Schleritzko und VP NÖ-Landesgeschäftsführer Bernhard Ebner.

# STRATEGISCHE ENTWICKLUNG UNSERES ORTES GEMEINSAM GEPLANT

Foto: Bezirksblätter Purkersdorf



Wir wollen Entwicklungen in Gablitz nicht hinterher hinken, wir wollen die Zukunft in unserem Ort aktiv gestalten, das ist unser Anspruch. Und in diesem Sinne haben wir vor fast 2 Jahren die Erarbeitung eines Entwicklungskonzeptes gestartet. Gemeinsam mit dem Raumordnungsplaner DI. Jochen Schmied, Experten des Landes und vor allem allen Interessierten aus der Gablitzer Bevölkerung und dem Gemeinderat haben wir den Weg gestartet.

Am 4. Mai konnte ich nach 2 Workshops mit der Bevölkerung und einem Workshop des Gemeinderates das Ergebnis in einer Info-Veranstaltung am Gemeindeamt präsentieren. Selbstverständlich finden Sie dies auch auf der Homepage der Gemeinde.

Die großen Eckpunkte dieses gemeinsam erarbeiteten Entwicklungskonzeptes lauten:

- **Wir wollen eine „gemäßigte Entwicklung“; also diese nicht aktiv forcieren, da sonst die bestehende Infrastruktur überfordert wird. Die hohe Lebensqualität muss gesichert und weiter ausgebaut werden**
- **Ganz bewusst verdichtete Bebauung entlang der Hauptverkehrsachse B1 und im Zentrum (Wohnungen für alle Generationen sollen möglich sein), keine verdichtete Bauweise in den Siedlungslagen**
- **Aktive Entwicklung des Gablitzer Ortskernes zur Stärkung des Zentrums**
- **Ausnützung des bereits bestehenden Baulandes um weitere Zersiedelung zu verhindern.**

## ALS KONKRETE SCHRITTE HABEN WIR IN DEN BEIDEN WORKSHOPS MIT DER BEVÖLKERUNG FOLGENDE ZIELE DEFINIERT (ZEITRAUM +/- 10 JAHRE):

- Entwicklung eines identitätsstiftenden, modernen Ortszentrums mit entsprechender Zentrumsfunktion
- Keine Festlegung von zusätzlichem Bauland-Wohngebiet, ausgenommen bestehende Baulücken
- Verbesserung der Erreichbarkeit des Ärzte- und Pflegezentrums für den motorisierten Individualverkehr
- Förderung des Angebots an touristisch-gastronomischen Einrichtungen, und damit einhergehend die Maßnahme Erhaltung und zeitgemäße Entwicklung touristisch-gastronomischer Standorte
- Verkehrssichere Anbindung der zentralen Einrichtungen an das Rad- und Fußwegenetz
- Bündelung der Sport- und Freizeiteinrichtungen in einem Sportcluster.

Und das ist die Zielsetzung, die wir uns selbst gegeben haben, und an der wir weiter mit aller Kraft arbeiten werden.

Die Gemeinde stellt sich der Herausforderung im wachsenden Ballungsraum Wien und setzt auf ein kontrolliertes und geplantes Bevölkerungswachstum. Bis zum Jahr 2033 wird ein Bevölkerungswachstum bis auf etwa 7.000 Einwohner/-innen erwartet.

Die Einfamilienhausstruktur in den Siedlungsgebieten abseits der Hauptachse ist charakteristisch und soll erhalten bleiben. Verdichtete Bauformen für bestimmte Zielgruppen (Startwohnungen, junge Familien, Zusammenleben von Generationen) sollen im Zentrum angesiedelt werden. Das Wohnen in dieser landschaftlich herausragenden Lage im Wienerwald soll gesichert werden. Durch Initiativen für Startwohnungen und junge Familien soll im Ort ein vertretbares Preisniveau unter Beachtung der Immobilienpreise im Großraum Wien gesichert werden.

Eine gute Betreuung für Klein- und Volksschulkinder ist auch weiterhin garantiert, es werden ausreichend Plätze angeboten. Die Versorgung mit Gütern und Dienstleistungen des täglichen Bedarfs ist ausreichend und soll in dieser Form erhalten bleiben, die Betriebsflächen sollen langfristig gesichert werden. Im Ort sind (eingeschränkt aber doch) auch Arbeitsplätze in einzelnen Sektoren vorhanden. Die Bundeshauptstadt Wien ist sowohl im öffentlichen, als auch im motorisierten Individualverkehr gut erreichbar. Das Angebot an wohnungsbezogenen öffentlichen bzw. öffentlich nutzbaren Freiräumen soll sich im Bereich der verdichteten Bebauung konzentrieren. Der Naturraum mit seiner landschaftlichen Qualität steht der Bevölkerung für die sanfte Erholungsnutzung zur Verfügung.

Herzlichen Dank an alle, die sich am Projekt des Entwicklungskonzeptes beteiligt haben. Gemeinsam nehmen wir die Zukunft von Gablitz in die Hand. Ich freue mich sehr darauf!

Ihr Bürgermeister  
Michael W. Cech

## IMPRESSUM

**Medieninhaber:** Volkspartei Niederösterreich, Ferstlergasse 4, 3100 St. Pölten.

**Herausgeber:** ÖVP Gablitz, Bertha v. Suttnergasse 3, 3003 Gablitz.

**Redaktion:** Ingrid Schreiner.

**Gestaltung:** K2-design.

**Druck:** Printline, 2333 Leopoldsdorf

**Anzeigenannahme:** Robert Schreiner, Tel. 0664/18 20 983.

**Fotos:** zur Verfügung gestellt.

**Erscheinungsort:** Gablitz



Obfrau  
der ÖVP- Frauen Gablitz  
Tanja Frischmann

## LIEBE GABLITZERINNEN UND GABLITZER! LIEBE KINDER!

Am 20. April 2017 fand der Gemeindegtag der ÖVP-Frauen mit Neuwahl statt. Es freut mich, Ihnen den einstimmig gewählten Vorstand, vorstellen zu dürfen:

**Obfrau: Tanja Frischmann**  
**Obfrau- Stv.: Ursula Gabmayer**  
**Finanzreferentin: Brigitte Narowitz**  
**Finanzref.-Stv.: Sabina Weixler**  
**Schriftführerin: Daniela Knauer**  
**Organisationsreferentin: Ursula Gabmayer**  
**Organisationsref.-Stv.: Katharina Frischmann**

Auf diesem Weg möchte ich mich recht herzlich für das Vertrauen und die gute Zusammenarbeit bei meinem Team bedanken

und Ihnen einen kurzen Rückblick geben. Der Höhepunkt in der „Narrenzeit“ ist wahrscheinlich, vor allem für die Kinder, der Kinderfaschingsball. Ich freue mich immer auf die vielen fröhlichen und lachenden Kinder in ihren tollen Kostümen. Auch für das nächste Jahr konnten wir wieder KIKO & Band für unser Fest gewinnen und somit sind wieder strahlende Kinderaugen und Kinderlachen garantiert. Ich freue mich jetzt schon, Sie und Ihre Kinder wieder begrüßen zu dürfen.

Die zunehmende Teilnahme am bereits traditionellen Adventskranzbinden erfreut das ÖVP Frauen Team und mich sehr! So mussten wir sogar, aufgrund

des großen Andrangs, eine leichte „Platznot“ verzeichnen. Diese Dynamik erlauben wir uns als Lob für unser Engagement sehen zu dürfen und es ist genau die Motivation, die uns jedes Jahr aufs Neue begleitet. Auch das nächste Adventskranzbinden wird selbstverständlich wieder mit einer Kinderstation, Keksen, Glühwein/Punsch und Musik in netter Atmosphäre stattfinden.

Da es bis dahin aber noch einige Zeit dauert, wünschen wir Ihnen einen entspannten und erholsamen Sommer!!!

Tanja Frischmann und das ÖVP-Frauen Team

## DER GABLITZER BABYRUCKSACK - EIN KLEINES GESCHENK FÜR DEN START INS LEBEN

Wir haben vor einigen Monaten als kleines Geschenk für den Start ins Leben als jüngste Gablitzerinnen und Gablitzer den Babyrucksack eingeführt. Er enthält Informationen sowie kleine Geschenke, die in den ersten Lebensmonaten nützlich sein können. Die Rückmeldungen sind ausschließlich positiv und wir hoffen daher, dass dieser Rucksack Freude bringt.

Auf dem Weg des Gablitzer Amtsblattes haben wir zu Beginn des Jahres auch noch einmal darauf aufmerksam gemacht, dass sich doch alle stolzen Gablitzer Eltern, die ein Baby bekommen haben, am Gablitzer Gemeindeamt melden sollen.

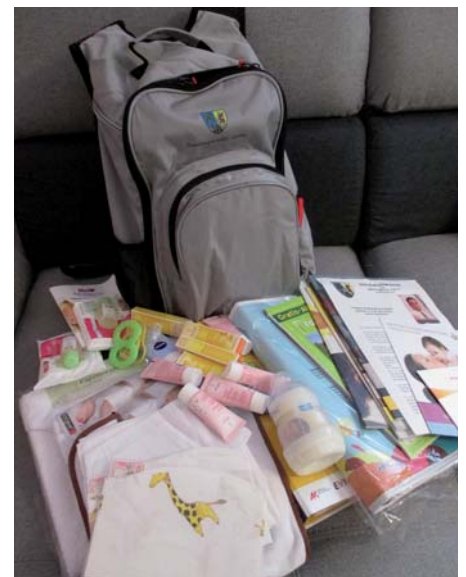
Früher erfolgte die Anmeldung des Neugeborenen am Meldeamt der Marktgemeinde Gablitz, das ist nun nicht mehr der Fall, weil die Meldung direkt im Krankenhaus erfolgt. Deshalb kommen viele junge Eltern erst auf das Gemeindeamt, wenn sie sich Windelsäcke abholen. Alle anderen können wir erst nach einigen

Monaten verständigen. Dabei ist der Rucksack und vor allem der Inhalt doch in den ersten Lebensmonaten sehr hilfreich.

Der Babyrucksack ist neben dem beliebten „Gablitzer Kinderbaum“ Ausdruck der Wertschätzung junger Gablitzer Familien. Wir wollen Gablitz für junge Familien so attraktiv wie möglich machen und wollen das Leben der Eltern und der Kinder so einfach und angenehm wie möglich gestalten. Auch die Gablitzer Kleinkindergruppe „Gablitzer Zwergerl“ ist Ausdruck dieser Bemühungen. Jüngste Errungenschaft ist die „Mutter-Elternberatung“ im Gablitzer Ärztezentrum, die jungen Eltern kostenlos angeboten wird.

Gablitz als „Familienparadies im Wienerwald“ ist kein leeres Schlagwort, es stehen ganz konkrete Aktionen und Projekte dahinter und laufend wird in Gablitz überlegt, welche Neuerungen unter dem Titel „Familienparadies“ ins Leben gerufen werden können.

Wenn Sie als junge Eltern Ideen und Anregungen haben, wie wir Gablitz noch familienfreundlicher gestalten können, dann sagen Sie uns doch bitte jederzeit Bescheid.





Am 30. April fand in Gablitz die traditionelle Maibaumfeier vor dem Feuerwehrhaus statt. Die Freiwillige Feuerwehr und der Gablitzer Musikverein führten die zahlreichen Besucher in den 1. Mai.

Im Mittelpunkt stand dabei der Baum, der um Punkt 19.00 Uhr für den FF Kommandanten und den Bürgermeister aufgerichtet wurde.

Im Anschluss stießen Franz Endler und Michael Cech mit ihren Gästen an. Darunter die VbGM. Franz Gruber und Peter Almesberger, Ehrenkommandant Robert Kolar, die Gemeinderäte Robert und Ingrid Schreiner, Astrid Wessely, Christine Rieger und Christian Sipl sowie Neo-Musikvereins Obfrau Vera Lampert.



## GABLITZER MUSIKVEREIN

Bei der Generalversammlung des Gablitzer Musikvereines wurden die Weichen für die Zukunft gestellt. Obmann Gregor Planche musste aus beruflichen Gründen die Leitung abgeben und nach Vorgesprächen freut sich Bürgermeister Michael Cech ganz besonders: *„Nach 99 Jahren der Vereinsgeschichte übernimmt mit Vera Lampert erstmals eine Frau die Leitung des Vereines und wird damit den Musikverein nächstes Jahr in sein neues Jahrhundert führen. Ich bin riesig stolz, dass wir so tolle Frauen in Gablitz haben und unterstütze Vera und ihr Team mit aller Kraft.“*

Nachdem der gesamte Vorstand einstimmig gewählt wurde, gingen Zielsetzung und Arbeit auch gleich los. Ein Schwerpunkt soll auf der Jugendarbeit und Musikausbildung liegen. Joachim Luitz wurde einstimmig zum Leiter der neuen Sektion Musikschule des Vereines gewählt.

Michael Cech: *„Damit bauen wir eine wichtige Säule der Musikausbildung in Gablitz aus. Neben dem Musikschulverband mit Purkersdorf und Mauerbach soll die Musikschule des Gablitzer*

*Musikvereines besonders für Kinder noch attraktiver werden.“*

Der Vereinsvorstand ging gleich nach der Neuwahl in seine erste Arbeitssitzung nach dem Motto ‚volle Kraft voraus‘ und auch Kulturreferentin GGR Manuela Dundler-Strasser freut sich über das neue Team. Manuela Dundler-Strasser:

*„Frischer Schwung, die Kraft der neuen Obfrau und eine enge Zusammenarbeit zwischen Gemeinde und Verein – damit sichern wir, dass der Musikverein erfolgreich in seine nächsten 100 Jahre startet.“*

Wir wünschen dem Gablitzer Musikverein weiter viel Erfolg!





# AKTIVE WIRTSCHAFT FÜR UND IN GABLITZ – DER WIRTSCHAFTSBUND GABLITZ

Auch diesmal gab es wieder viele spannende Aktivitäten des Gablitzter Wirtschaftsverbandes, über die wir an dieser Stelle gerne berichten wollen. Die größten Highlights waren wieder die Unternehmer-Treffs, die sich immer größer werdender Beliebtheit erfreuen.

Im November konnte der Gablitzterhof der Familie Linko als Veranstaltungsort gewonnen werden, und neben Bürgermeister Michael Cech nahm auch BM a.D. Andrea Kdolsky teil. Ein weiterer Unternehmer-Treff fand in Purkersdorf – erstmals in ebenfalls sehr angenehmer Atmosphäre im Nikodemus – statt. Auch hier konnten wieder zahlreiche Gäste begrüßt werden. Neben der Nationalratsabgeordneten und Obfrau des Justizausschusses Michaela Steinacker, nahm diesmal auch ÖVP-Teilbezirksobmann Michael Strozer teil. Vom WB durften wir erstmals auch den WB Tübing mit Obfrau Linda Bläuel und wieder die neue WB-Obfrau Sandra Schreiblehner begrüßen.

Das Projekt „Gablitzter Unternehmen im Portrait“, wo wieder eine Reihe von Gablitzter Unternehmen besucht wurde, wurde ebenfalls weiter vorangetrieben. Ziel dieses Projektes ist es, die Vielfalt der Gablitzter Wirtschaftstreibenden der lokalen Bevölkerung näher zu bringen.

Durch eine detaillierte Beschreibung der Unternehmer und ihrer Leistungen soll das lokale Angebot noch stärker als Alternative für die Einwohner in Gablitz dargestellt werden. Ein weiteres Anliegen des Wirtschaftsverbandes wurde ebenfalls weiter verfolgt - die Betriebsbesuche mit dem Ziel, auch hier die Unternehmen in ihren Bemühungen zu unterstützen.

Der interessierten Bevölkerung wird regelmäßig ein vielseitiges Programm geboten und die Unternehmer lassen sich vieles einfallen. Zu den bereits etablierten Veranstaltungen zählen die Hausmessen von Bike-Franz und Petrovic Dach, die beide jährlich in der Gablitzter Glashalle stattfinden. Nicht zuletzt veranstaltet der Gablitzter Wirtschaftsverband alljährlich das Gablitzter Gschnas im Gasthaus Zum Schreiber. Auch diesmal fand das Gschnas gegen Ende des Faschings statt und konnte viele Besucher in Verkleidung begeistern.

Gerne laden wir alle Interessierten ein, sich noch intensiver über die Aktivitäten und Veranstaltungen von Gablitzter Unternehmen, und natürlich auch vom Wirtschaftsverband Gablitz, zu informieren. Besuchen Sie unsere Homepage [www.wb-wu.at/gablitz](http://www.wb-wu.at/gablitz) oder unsere Facebook-Seite, wo wir laufend über unsere Aktivitäten informieren.



**Der Unternehmer-Treff in Linkos Gablitzterhof war wieder eine tolle Netzwerk-Veranstaltung und ein gutes Beispiel der Zusammenarbeit in der Region durch die gemeinsame Wirtschaftsverband-Veranstaltung**



**Die Vernetzung über die Gemeindegrenzen hinaus wurde ebenfalls fortgesetzt, auch NR Michaela Steinacker unterstützt den WB gerne**



**Unternehmensbesuche, wie hier bei der Messe Dach-Holz-Bau der Gablitzter Firma Petrovic Dach, fanden ebenfalls regelmäßig statt**



Seniorenbund-Obmann  
Fritz Warholek



## INGE EHRENGRUBER VERSTORBEN

Am 5. März 2017 ist Inge Ehrenguber nach kurzer schwerer Krankheit im 73. Lebensjahr von uns gegangen. Die Nachricht von Inges Tod hat mich persönlich, die Mitglieder unseres Vereins und viele die sie kannten schmerzlich getroffen.

Es ist kaum zu begreifen – noch vor wenigen Monaten war sie bei unseren Zusammentreffen und Ausfahrten fröhlich und zuversichtlich. Sie war ein Mensch der absolut zuverlässig war, kollegial und engagiert und dabei anderen Menschen viel Gutes tat. Ihren ehrenamtlichen Job als Obmannstellvertreterin und als Organisatorin unserer Festveranstaltungen füllte sie viele Jahre mit großer Leidenschaft aus. Auch bei unseren Ausflügen war sie mit ihrem Ersthilfekofferl immer auf das Wohl der Mitfahrenden bedacht. Mit ihrem liebenswerten Wesen war sie für viele die Vertrauensperson, bei der man sich aussprechen und Verständnis finden konnte.



Wir sind alle sehr traurig, dass unsere Inge nicht mehr unter uns weilt, wir werden sie schmerzlich vermissen und uns ihrer immer dankbar erinnern. Im Namen aller Mitglieder des Seniorbundes Gablitz versichere ich ihrem Gatten Georg und ihrer Familie unser aller Mitgefühl.

## NEUWAHL IM NÖ-SENIORENBUND

Am 2. März wurde beim NÖ-Landes-seniorentag in St. Pölten LT Präs.a.D. Herbert NOWOHRADSKY wieder zum Seniorbund-Landesobmann gewählt. Unsere frühere SB-Bezirksofrau Magdalena Eichinger und unsere nun im Bezirk St. Pölten-Land zuständige SB-Bezirksofrau Gertrude Beyerl sind nunmehr auch Stellvertreter des Landes-obmannes.

## BERICHT ZUR NEUWAHL IM SENIORENBUND GABLITZ FRITZ WARHOLEK OBMAN, JOHANNA SCHUSTER OBMAN- STELLVERTRETERIN

Am 24. April fand die statutengemäß vorgeschriebene Neuwahl des Vorstands des Seniorbundes Gablitz statt. Neben zahlreichen Mitgliedern konnten die Veranstalter Landesobmann-Stv. Magdalena Eichinger, TB-Obfrau Silvia Urban, Bgm. Ing. Michael Cech, Vbgm. Franz Gruber und GGR Christine Rieger begrüßen.

Nach einem Rückblick über die zahlreichen Funktionen des Gablitzer Seniorbundes gab es eine Überraschung. Landesobmann-Stv. Magdalena Eichinger, die auch später die Wahlleitung übernahm, überreichte Obmann Fritz

Warholek die Goldene Ehrennadel des NÖ Seniorbundes für die jahrzehntelange politische Tätigkeit als Gemeinderat, Vorstandsmitglied der ÖVP-Gablitz und für die Obmannschaft des Gablitzer Seniorbundes.

Bgm. Ing. Michael Cech schloss sich diesem Dank an und hob die Bedeutung des Seniorbundes für die ältere Generation hervor. Zahlreiche seniorenfreundliche Projekte sind in der Gemeinde, nicht zuletzt durch die Anregungen von uns Seniorinnen und Senioren, schon umgesetzt worden, wie Betreutes Wohnen, das Gablitzer Ärztezentrum, das Ortstaxi oder der neue Zentrumsplatz.

Zur Wahlhandlung: Es haben sich alle Mitglieder des vorhergehenden Vorstands zur Mitarbeit für eine weitere Periode bereit erklärt – nur Inge Ehrenguber kann leider nicht mehr dabei sein.

Dem alten und neuen Obmann und Organisationsreferenten für Reisetätigkeit Fritz Warholek wurde in geheimer Wahl mit 69 JA-Stimmen und 1 Enthaltung bereits zum dritten Mal das Vertrauen ausgesprochen. Mit 100 % Zustimmung wurden dann alle weiteren Funktionen vergeben. Als Obmann-Stellvertreterin und Organisationsreferentin für Zuhause-Veranstaltungen wird Johanna „Hansi“ Schuster dem Obmann zur Seite stehen. Bestätigt wurde Brigitte Bukovsky in ihrer Funktion als Finanzreferentin und Georg Ehrenguber bleibt uns – was besonders erfreulich ist – als Schriftführer erhalten.

Elisabeth Knopf, Wilfried und Silvia Modl, Erich und Erna Kalkbrenner, Friedrich

und Grete Jursik, Helmut Bukovsky und Wolfgang Schuster besetzen die weiteren wichtigen Funktionen. Wir können auch mit Ekkehard Schäffler einen Neuzugang im Vorstand herzlichst begrüßen.

### SENIORENTREFFS

Der nächste Seniorentreff findet am Montag, dem 26.6.2017 um 15 Uhr im GH Schreiber statt. Auch Gäste sind willkommen!

### WEITERGEHENDE INFORMATIONEN

Noch weitergehende Informationen erhalten Sie bei den Seniorentreffs und bei Obmann Fritz Warholek Tel.: 02231/63129, bei Obmann-Stv. Johanna Schuster Tel.: 02231/66468 und bei Finanzreferentin Brigitte Bukovsky Tel.: 02231/64152 sowie allen Vorstandsmitgliedern.

### VON UNS GEGANGEN SIND

Emmerich Röhrnbacher  
Albin Wedra  
Inge Ehrenguber  
Hermine Raab

### RUNDE GEBURTSTAGE IM 1. HALBJAHR 2017

Alles Gute

... zum 70. Geburtstag

Eva Pöll  
Brigitte Glatz  
Dr. Werner Kurzreiter  
Walter Knopf  
Eva Maria Gartus  
Edith Leitgeb  
Barbara Knopf  
Christa Wagner

... und zum 75. Geburtstag

Brigitte Marschitz  
Helga Pavlis

... und zum 80. Geburtstag

Christine Zaiser  
Elfriede Wurzer  
Ekkehard Schäffler  
Fritz Hiller  
Gertrude Scharf

... und zum 85. Geburtstag

Gertrude Watzner  
Inge Gattermayer

... und zum 90. Geburtstag

Frieda Konvalinka

... zu „90+“

Josefine Warejka (94)

## Elektro Maier

Elektroinstallationen GmbH



**Elektro Maier**  
Elektroinstallationen GmbH  
Hauptstraße 25a  
3003 Gablitz

Tel: 02231/ 63 887  
Mobil: 0664/ 25 13 419  
Mail: office@maier-elektro.at

## BEDACHUNGEN

02231-64 852      0664-1018774

PZ

PETROVIC ZELJKO

SPENGLERMEISTER

DACHDECKERMEISTER

## KONTAKTDATEN DER ÖVP GABLITZ

**Bürgermeister**  
**Ing. Michael W. Cech**  
Tel. 0676 / 935 30 50  
bgm.cech@gablitz.gv.at

**GR<sup>in</sup> Barbara Benesch**  
Tel. 0650 / 885 88 45  
barbara.benesch@dialogic.at

**GR<sup>in</sup> Christine Kröll**  
Tel. 0676 / 618 80 34  
christine-kroell@gmx.at

**Vbgm. Franz Gruber**  
Infrastruktur  
Tel. 0676 / 721 24 17,  
franz.j.gruber@aon.at

**GR Mag. Klaus Frischmann**  
Tel. 0664 / 54 79 687  
klaus.frischmann@tele2.at

**GR Ing. Robert Schreiner**  
Tel. 0664 / 182 09 83

**GGR<sup>in</sup> Manuela Dundler-Strasser**  
Kultur und Bildung  
Tel. 0650 / 22 44 877  
manuela.dundler@chello.at

**UGR DI Bernhard Haas**  
Tel. 0676 / 812 10 802  
bernhard.haas@noel.gv.at

**GR<sup>in</sup> DI Astrid Wessely**  
Tel. 0699 / 194 540 14  
astrid@wessely.at

**GGR<sup>in</sup> Christine Rieger**  
Generationen, Familien und Wirtschaft  
Tel. 0676 / 714 16 13  
christine.rieger@tplus.at

**GR Michael Jonas-Pum**  
Tel. 0664 / 403 73 99  
jonas-pum@tplus.at

**Tanja Frischmann**  
Obfrau ÖVP Frauen  
Tel. 0676 / 428 70 95  
tanja.frischmann@tele2.at

**GGR<sup>in</sup> Ingrid Schreiner**  
Finanzen  
Tel. 0664 / 45 43 190  
ingridschreiner@gmx.at

**GR DI (FH) Thomas Kadlec**  
Tel. 0676 / 820 06 128  
th.kadlec@gmail.com

**Dr. Nina Ollinger**  
Obfrau Wirtschaftsbund  
Tel. 02231 / 612 05  
gablitz@wb-wu.at

**Fritz Warholek**  
Obmann Seniorenbund  
Tel. 0676 / 944 05 05  
fritz.warholek@a1.net

 **Niederösterreichischer  
Seniorenbund**

 **Österreichische LOTTERIEN** | DER PARTNER DER **SENIORENHILFE**

**24h hotline**  
**01/914 33 19 19**  
**www.car-rep.at**



**RUSSMANN**  
KAROSSERIE LACKIEREREI

**Selbstbehalt sparen**

**Mobilitätsgarantie: gratis Leihwagen**

**Kaputte Windschutzscheibe: kostenlose Vignette**

**Kostenloser Hol- und Bringservice**

# KAROSSERIE REPARATUR FÜR ALLE AUTOMARKEN

**1140 Wien, Keisslergasse 30**  
Tatjana Darabos  
& Helmut Wieselmayer  
Tel: 01 / 914 33 19  
e-mail: wien14@car-rep.at

**3034 Maria-Anzbach**  
**Meierhöfen, Hauptstraße 2**  
Helmut Wieselmayer & Michael Probst  
Tel: 01 / 699 19 83  
e-mail: noe3034@car-rep.at

**1230 Wien, Triesterstraße 206**  
Sandra Varvaro  
& Markus Kropf  
Tel: 01 / 667 21 12  
e-mail: wien23@car-rep.at

**2320 Schwechat**  
**Ludwig-Poihs Straße 12**  
Clemens Innerkofler  
Tel: 01 / 701 45 43  
e-mail: noe2320@car-rep.at

**1120 Wien, Sagedergasse 27**  
Philipp Schmidt  
Tel: 01 / 804 16 64  
e-mail: wien12@car-rep.at

**2460 Bruck an der Leitha**  
**Eco Plus Park – 1. Straße 3**  
Christian Pazelt  
Tel: 02162 / 62 193  
e-mail: noe2460@car-rep.at

**Neu ab Sommer 2017**

**KOMPETENZZENTRUM**  
**AUHOF**

57a Prüfstelle, Spot-Repair,  
Windschutzscheiben Tausch  
und Reparatur, Innenraum Re-  
paratur, Aufbereitung

**GUTSCHEIN FÜR EINE AUTOWÄSCHE**

einzulösen bis: 31. August 2017